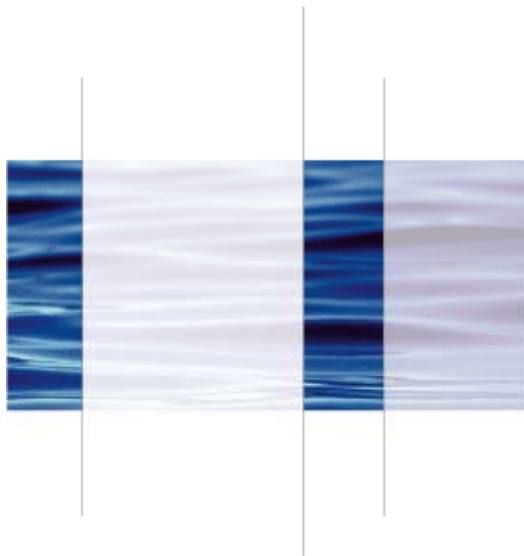


DIRK

Deutscher
Investor Relations
Verband e.V.



DIRK-Stimmungsbarometer Frühjahrsumfrage 2009

„Dividende und Guidance in der Krise“

Februar 2009

Bernhard Wolf
Präsident des DIRK und
Global Head of Corporate Communications der GfK SE

Details zur Befragung



- Halbjährliche Umfrage bei IR-Verantwortlichen (Mitglieder im DIRK)
- Internetgestützte schriftliche Befragung vom 13.1. bis 30.1.2009
- Basis: 276 DIRK-Mitglieder
- Rücklauf: 141 (2-2008: 138) = 51% (2-2008: 49%)
- Auf Basis der Indexzugehörigkeit haben geantwortet:
 - 19 DAX-Unternehmen (= 63% aller DAX-Werte)
 - 23 MDAX-Unternehmen (= 46% aller MDAX-Werte)
 - 13 TecDAX-Unternehmen (= 43% aller TecDAX-Werte)
 - 22 SDAX-Unternehmen (= 44% aller SDAX-Werte)
 - 64 Unternehmen ohne Zugehörigkeit zu einem Auswahlindizes

Details zur Befragung



- Basis: 60 CIRA-Mitglieder
- Rücklauf: 37 (2-2008: 37) = 62% (2-2008: 61%)



- Basis: 55 SIRV-Mitglieder
- Rücklauf 25 (2-2008: 25) = 50% (2-2008: 45%)

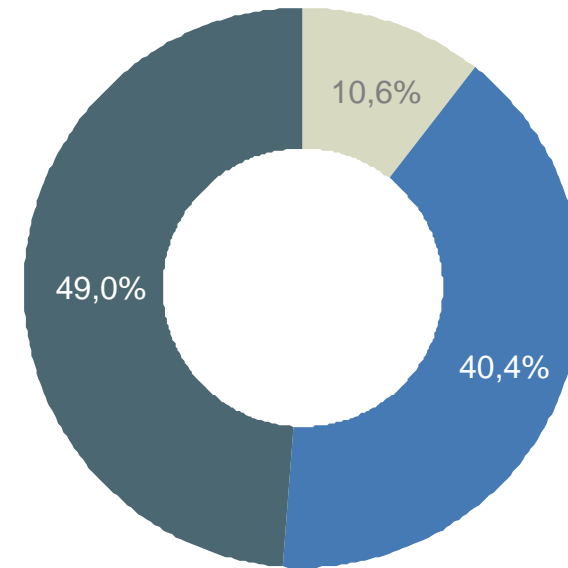
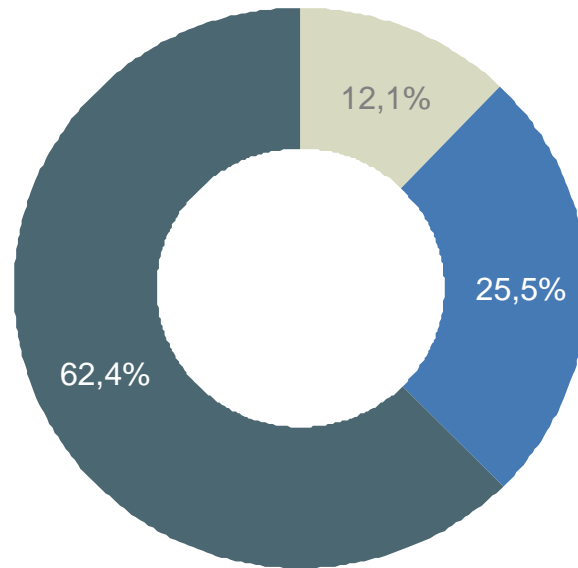
- Unternehmenslage in Deutschland, Österreich und der Schweiz
- Status Quo und Ausblick: IR-Mitarbeiter, Analysten-Coverage und Investorentermine
- Ausblick: Entwicklung der Aktienindizes DAX, ATX und SMI zur Jahresmitte
- Auswertung Sonderthema „Dividende und Guidance in der Krise“

Unternehmenslage in Deutschland



Aktuell: Wie ist die Unternehmenslage im Vergleich zu der vor 6 Monaten?

Zukunft: Wie wird die Unternehmenslage in den nächsten 6 Monaten sein?



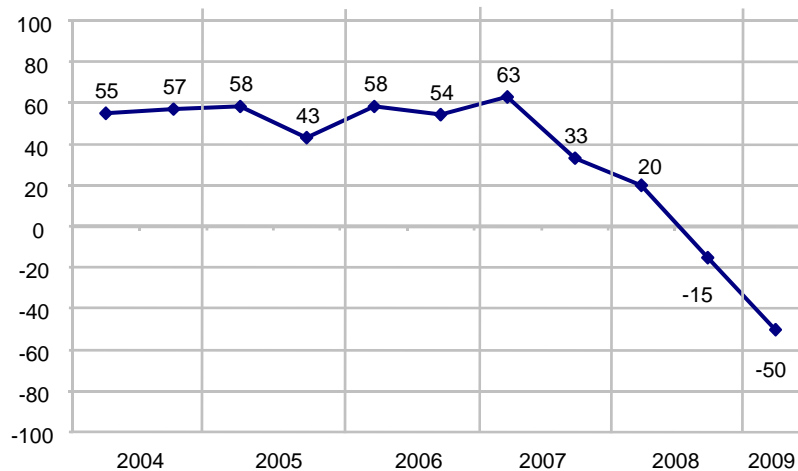
- besser
- gleich
- schlechter

Bei der Herbstbefragung 2008 waren die Einschätzungen optimistischer: 26% gingen damals davon aus, dass die aktuelle Unternehmenslage „besser“ sein würde – jetzt sind es nur 12%.

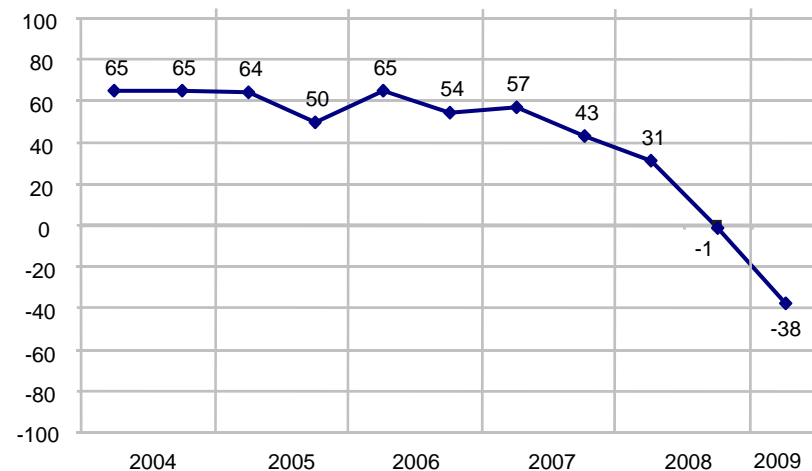
DIRK-Stimmungsindikator: Von -1 auf -50 – Neutralität weicht Pessimismus



Einschätzung derzeitige Lage



Einschätzung zukünftige Lage



Die Talfahrt hat sich deutlich beschleunigt: Der DIRK-Stimmungsindikator zur Einschätzung der zukünftigen Unternehmenslage lag im Herbst 2008 bei minus 1 Punkt. Knapp ein halbes Jahr später weicht der Status Quo deutlich davon ab: Der DIRK-Stimmungsindikator liegt bei minus 50 – eine Differenz von 49 Punkten zum Vorjahr.

Die Zukunftsaussichten bleiben eingetrübt. Konjunkturpakete konnten noch nicht zu einer Verbesserung des Stimmungsbildes beitragen. Der „Absturz“ beträgt minus 37 Punkte. Das übertrifft sogar noch den Rückgang bei der Einschätzung der derzeitigen Lage.

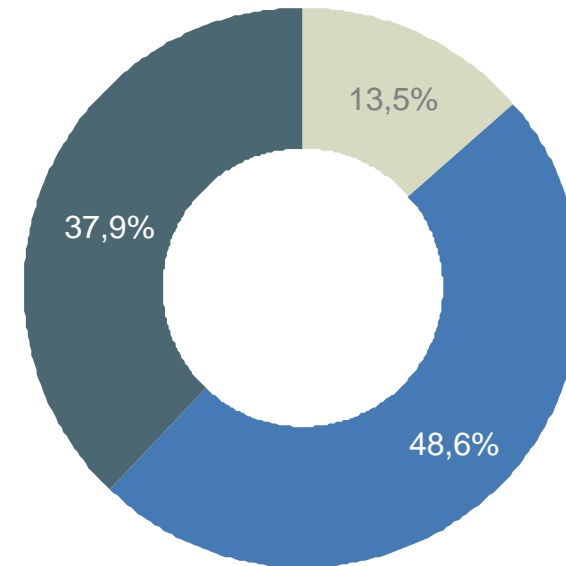
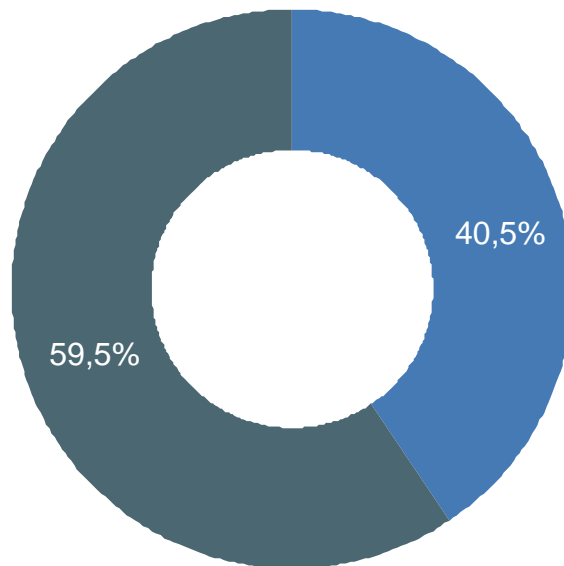
jeweils 2 Befragungswellen pro Jahr

Unternehmenslage in Österreich



Aktuell: Wie ist die Unternehmenslage im Vergleich zu der vor 6 Monaten?

Zukunft: Wie wird die Unternehmenslage in den nächsten 6 Monaten sein?



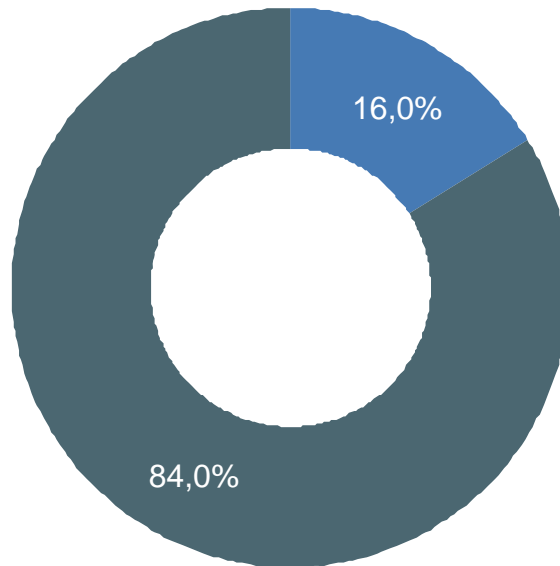
- besser
- gleich
- schlechter

Ein ähnliches Bild wie in Deutschland: 19% gingen bei der Herbstumfrage 2008 davon aus, dass die aktuelle Unternehmenslage „besser“ sein würde. Das bestätigt jetzt niemand mehr.

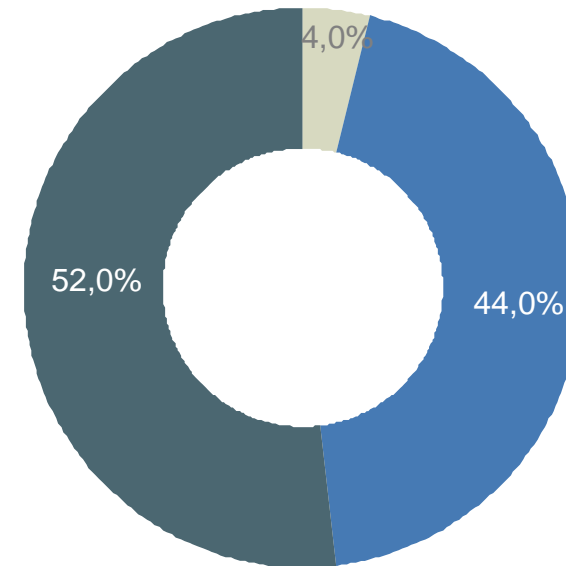
Unternehmenslage in der Schweiz



Aktuell: Wie ist die Unternehmenslage im Vergleich zu der vor 6 Monaten?



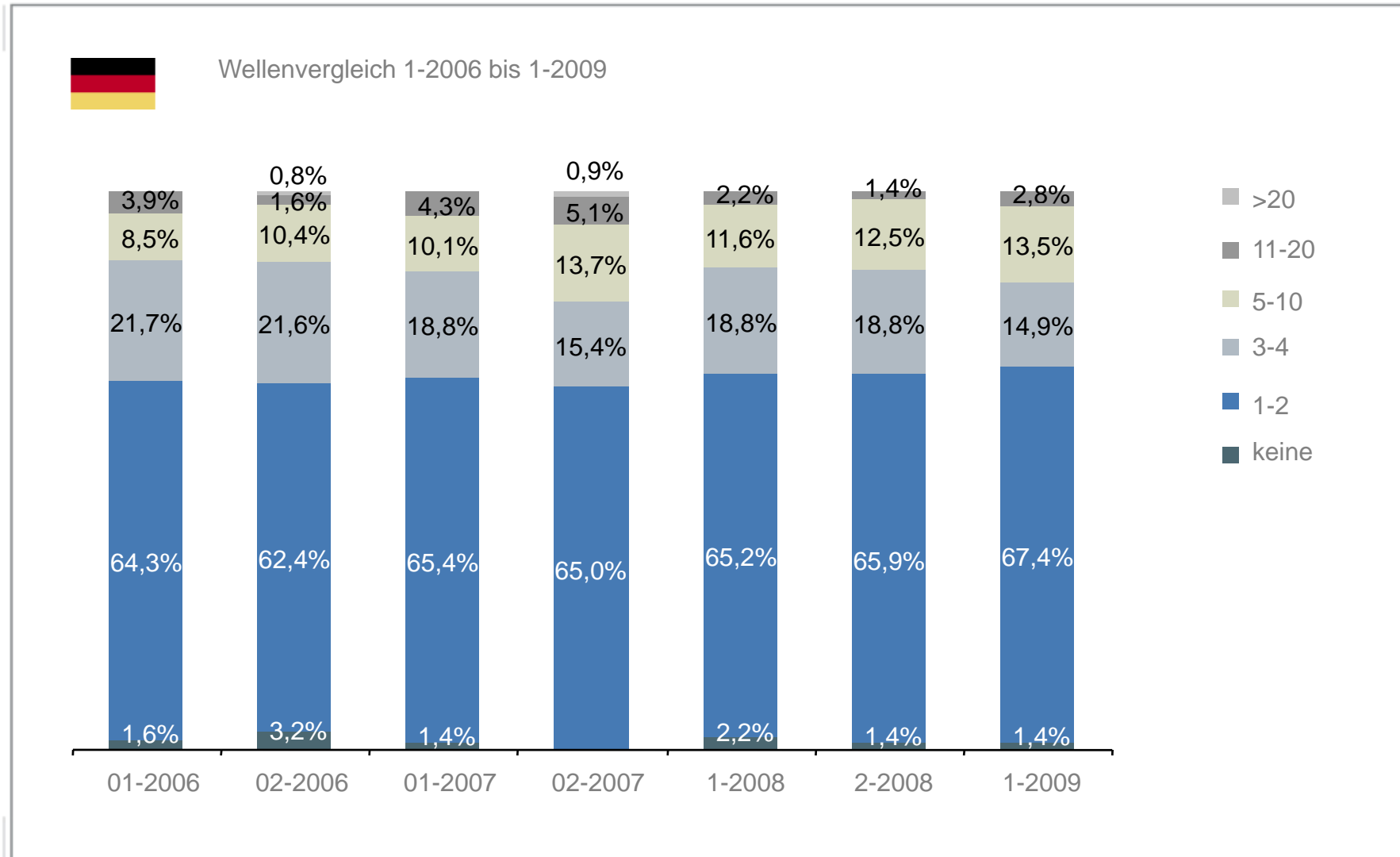
Zukunft: Wie wird die Unternehmenslage in den nächsten 6 Monaten sein?



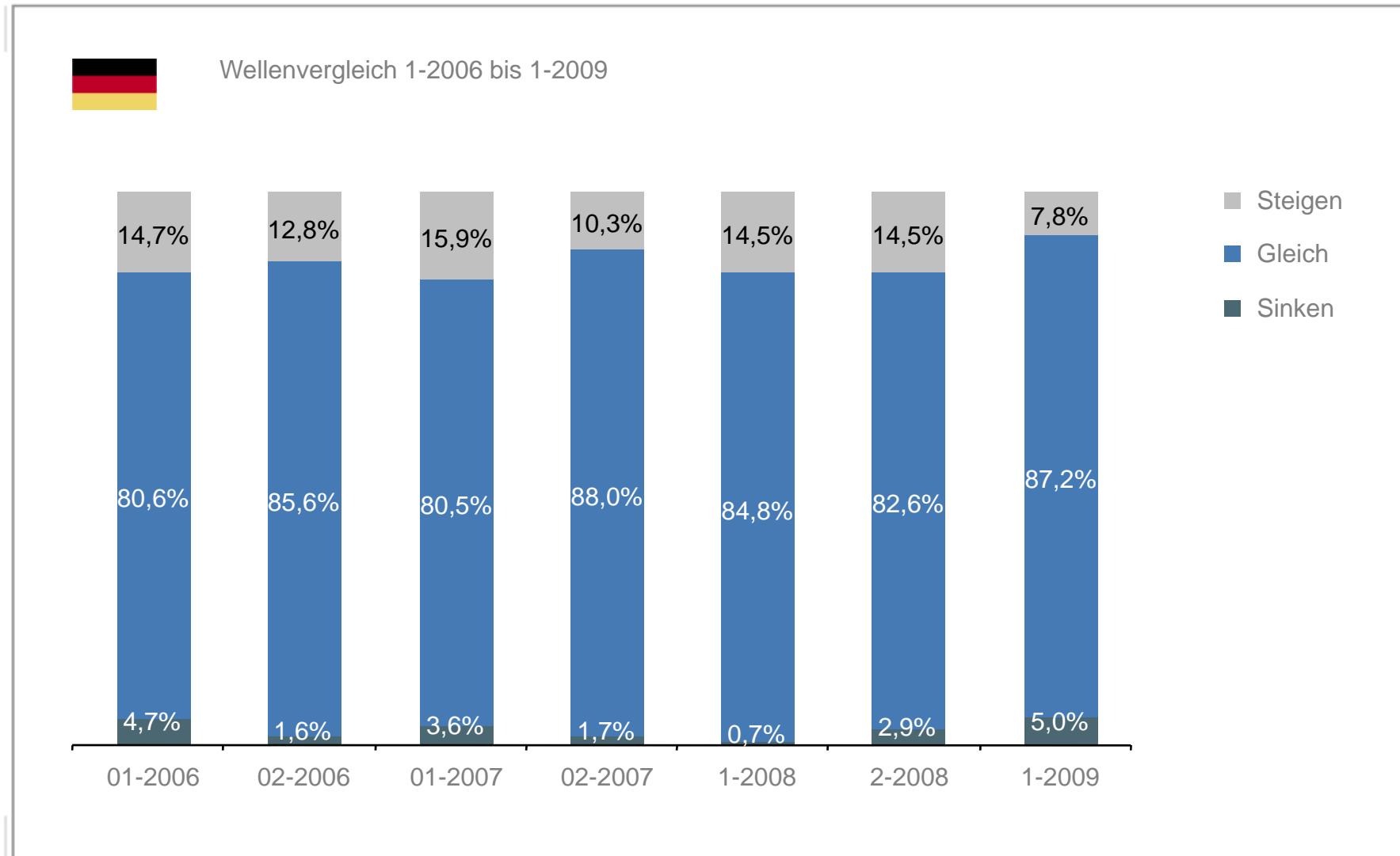
- besser
- gleich
- schlechter

In der Schweiz ist das Bild noch drastischer: 36% gingen bei der Herbstumfrage 2008 davon aus, dass die aktuelle Unternehmenslage „besser“ sein würde. Das bestätigt niemand mehr.

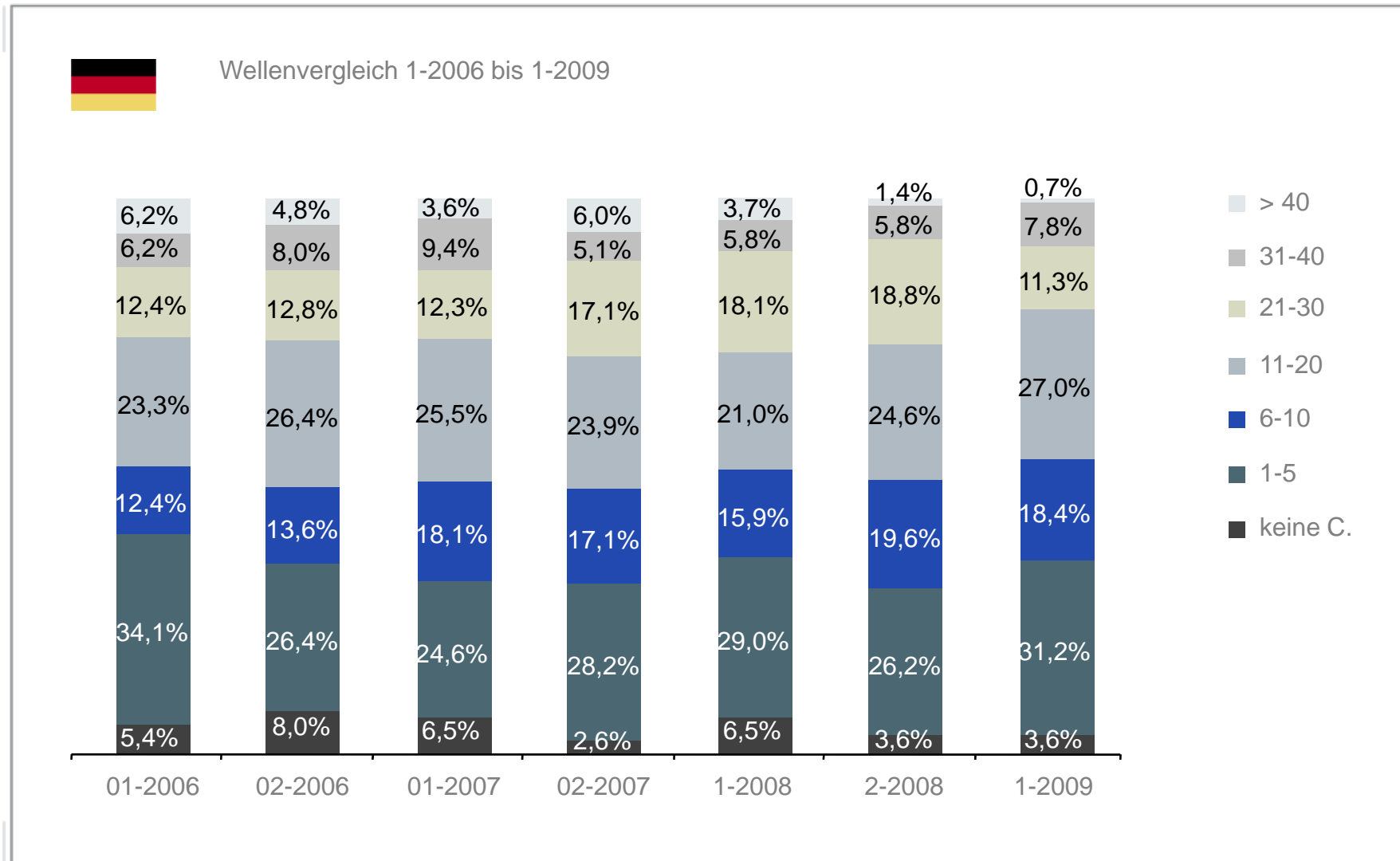
Aktuelle Anzahl IR-Mitarbeiter (Vollzeitstellen)



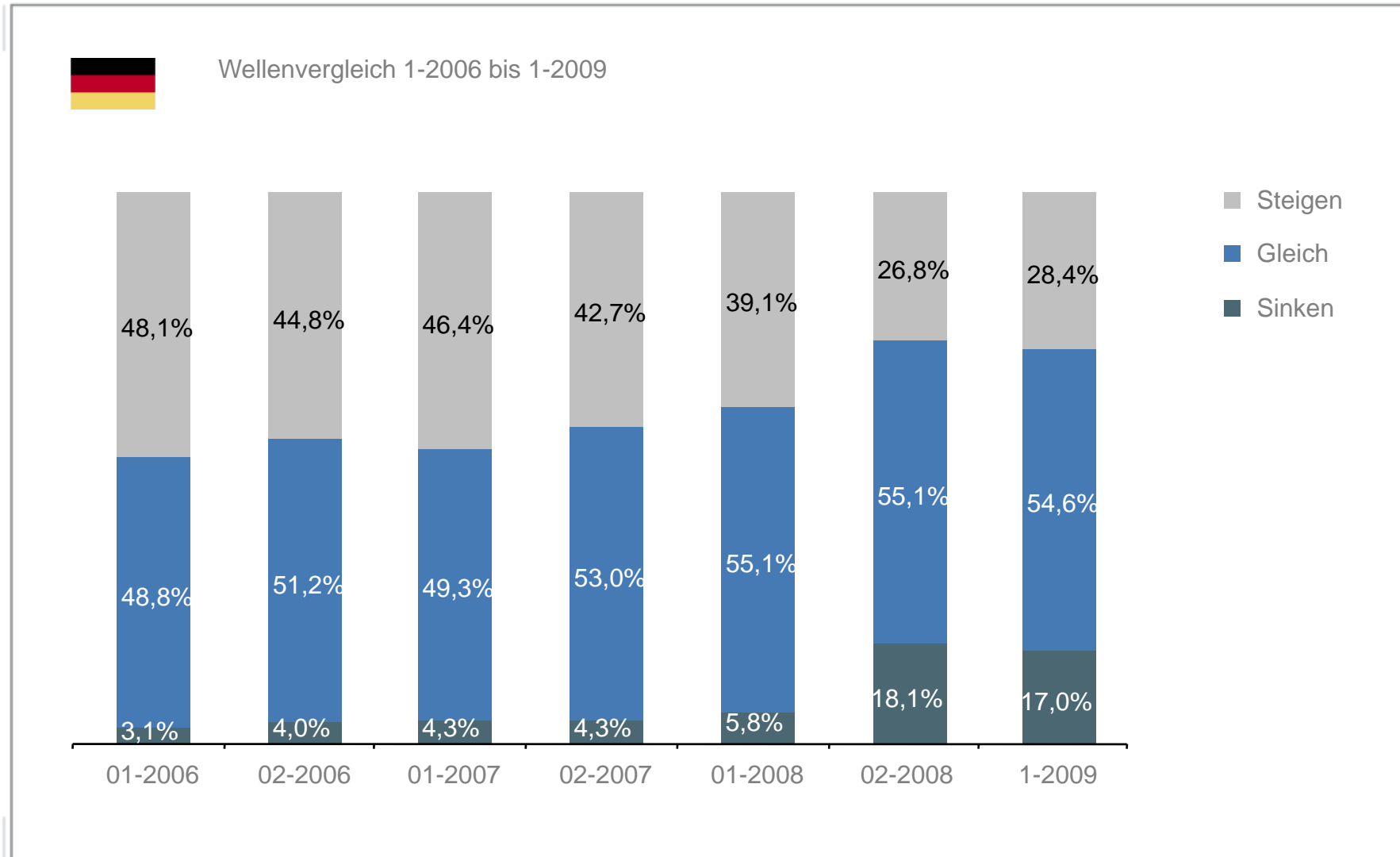
Anzahl der IR-Mitarbeiter (Vollzeitstellen) wird in den nächsten 6 Monaten...



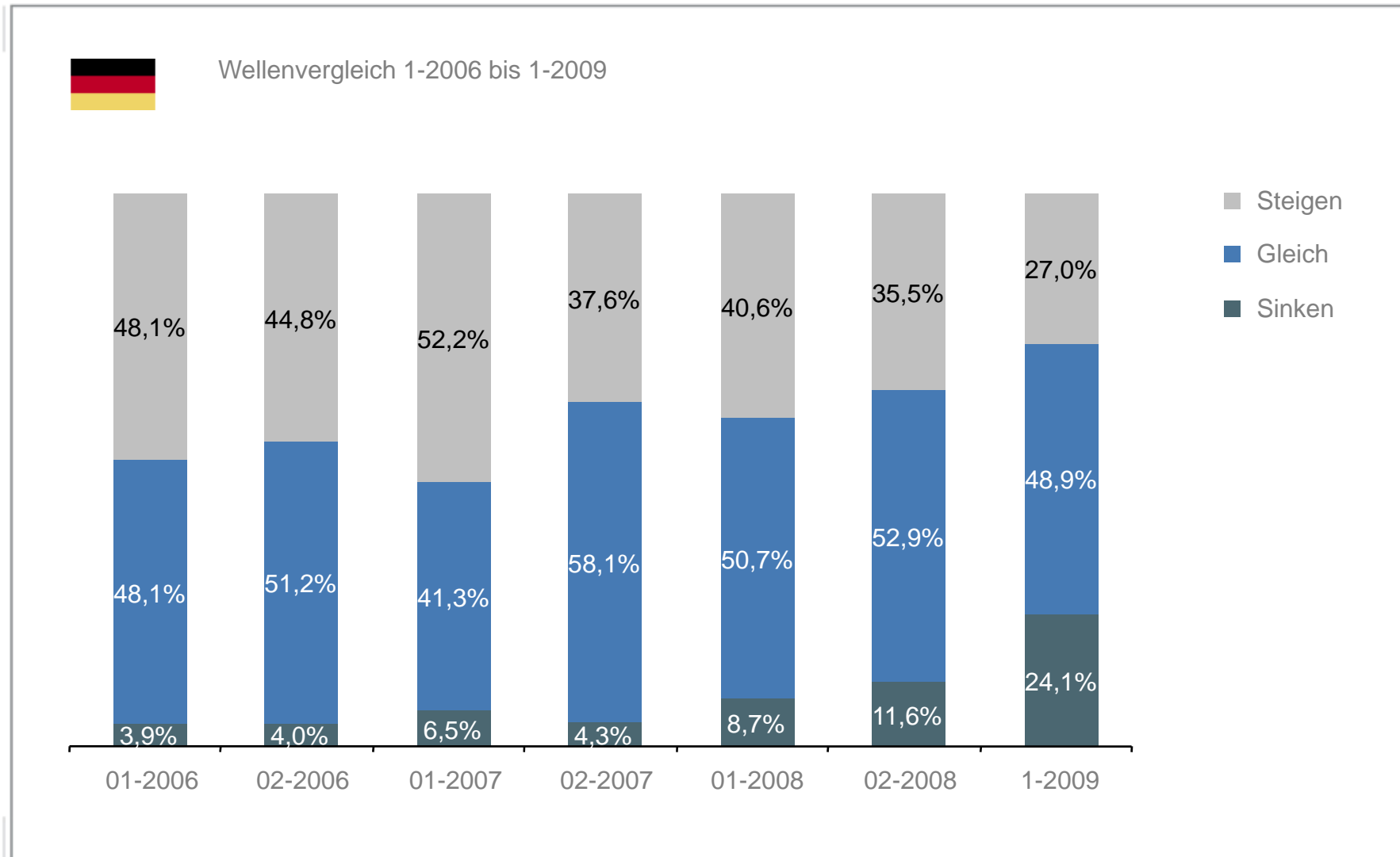
Aktuelle Anzahl Sellside-Analysten (Coverage)



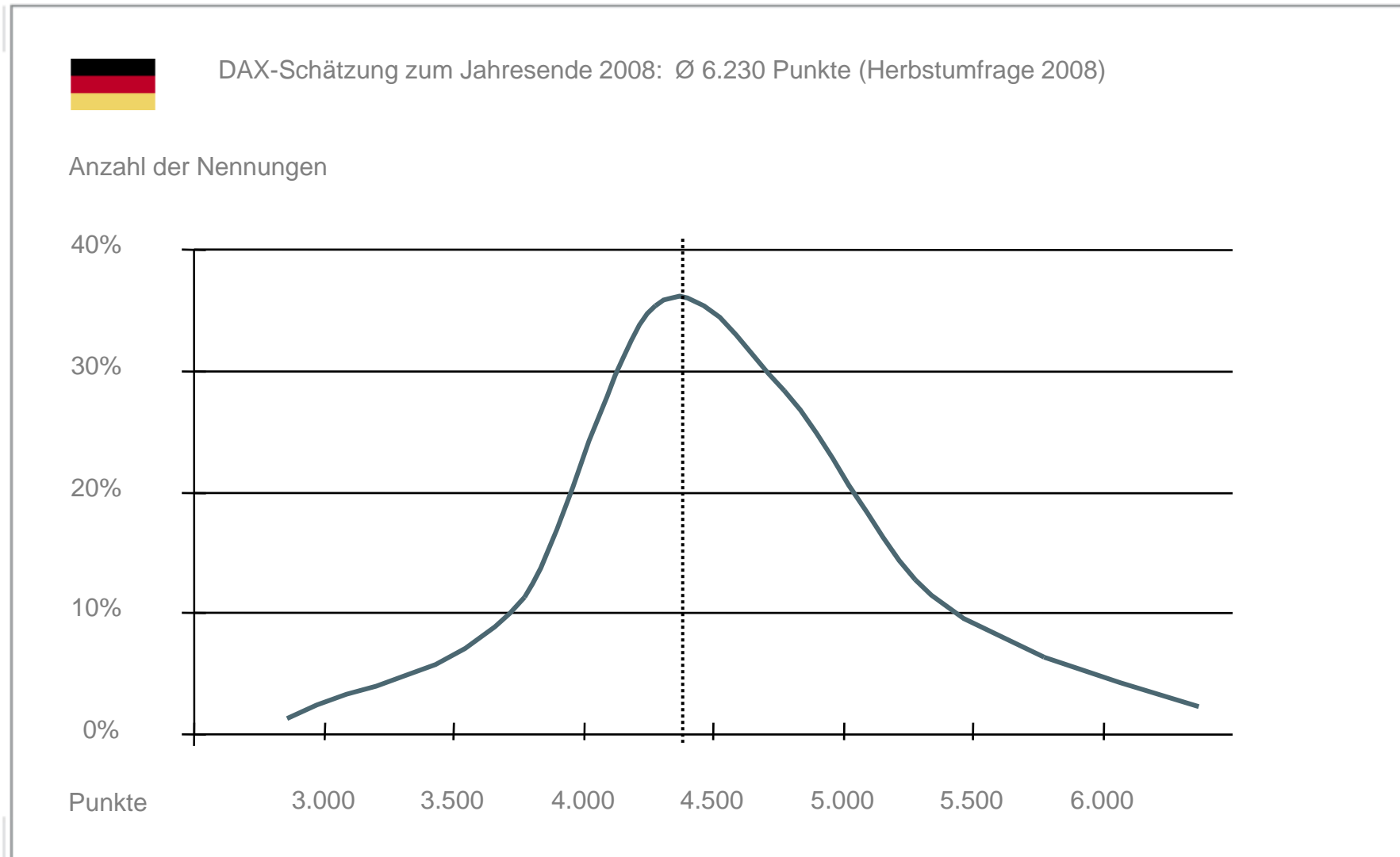
Anzahl der Sellside-Analysten (Coverage) wird in den nächsten 6 Monaten...



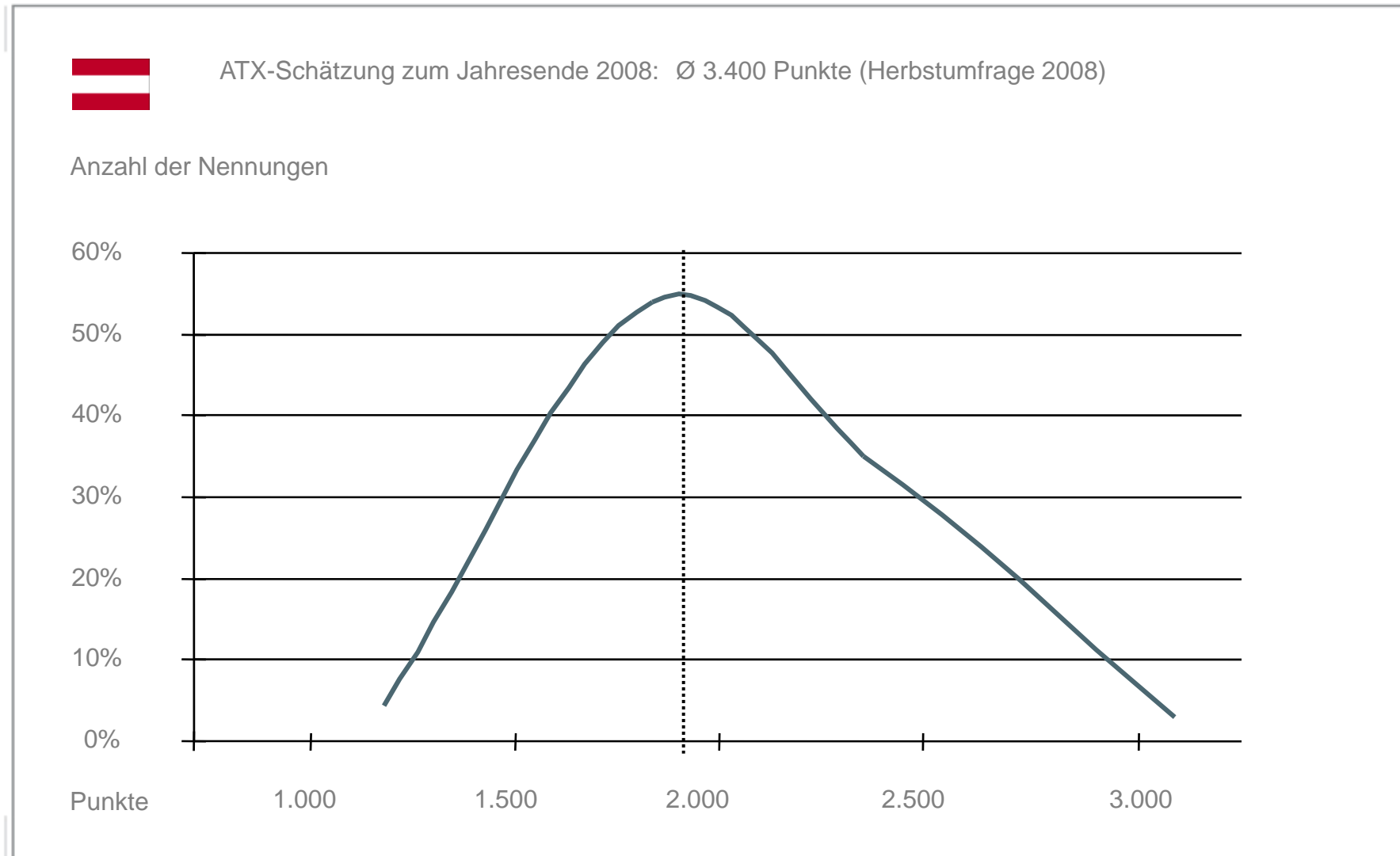
Anzahl der Investorentermine wird in den nächsten 6 Monaten...



Der DAX wird zur Jahresmitte 2009 im Ø bei 4.415 Punkten gesehen



Der ATX wird zur Jahresmitte 2009 im Ø bei 1.900 Punkten gesehen

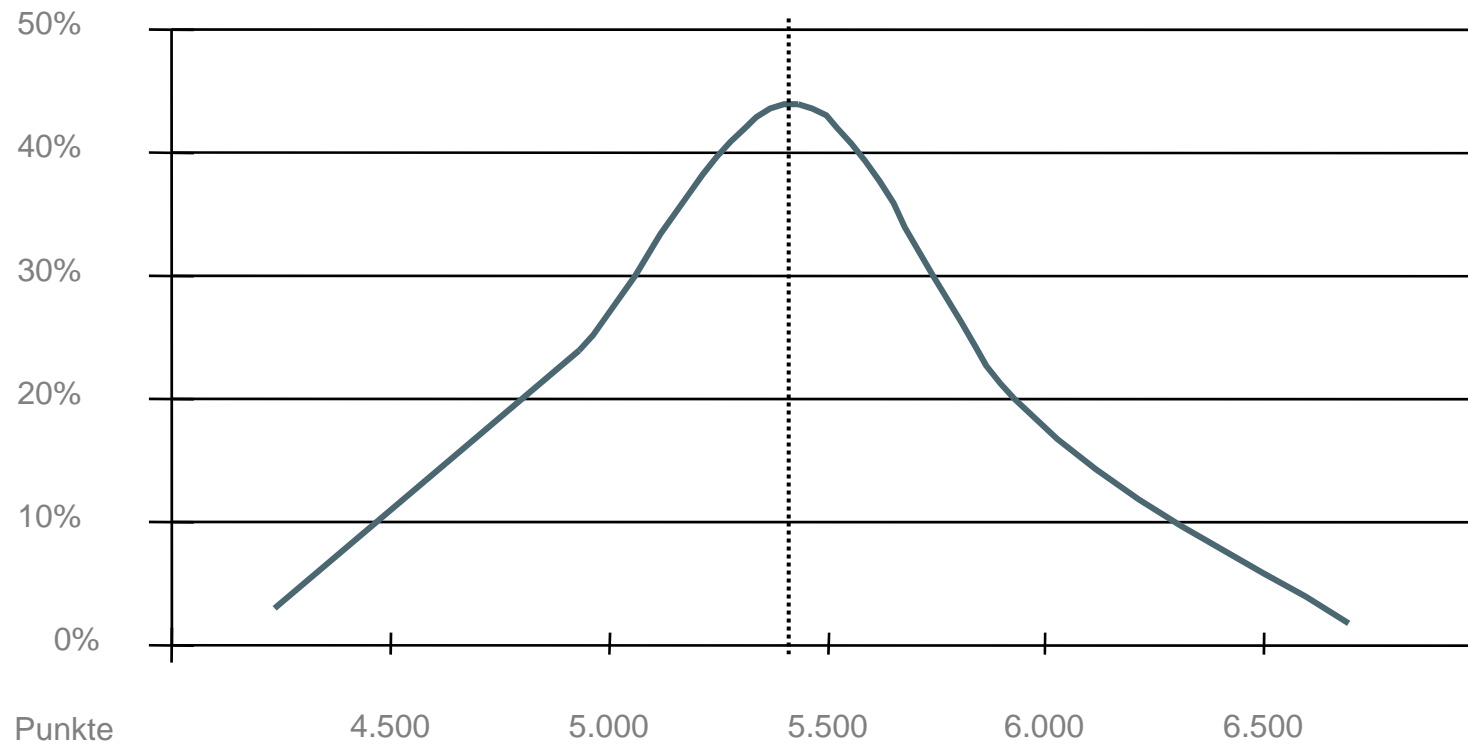


Der SMI wird zur Jahresmitte 2009 im Ø bei 5.420 Punkten gesehen

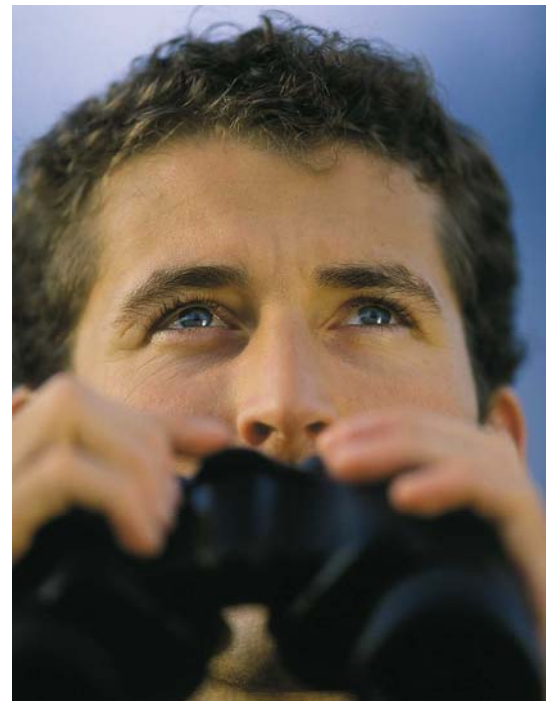


SMI-Schätzung zum Jahresende 2008: Ø 6.990 Punkte (Herbstumfrage 2008)

Anzahl der Nennungen



„Dividende und Guidance in der Krise“



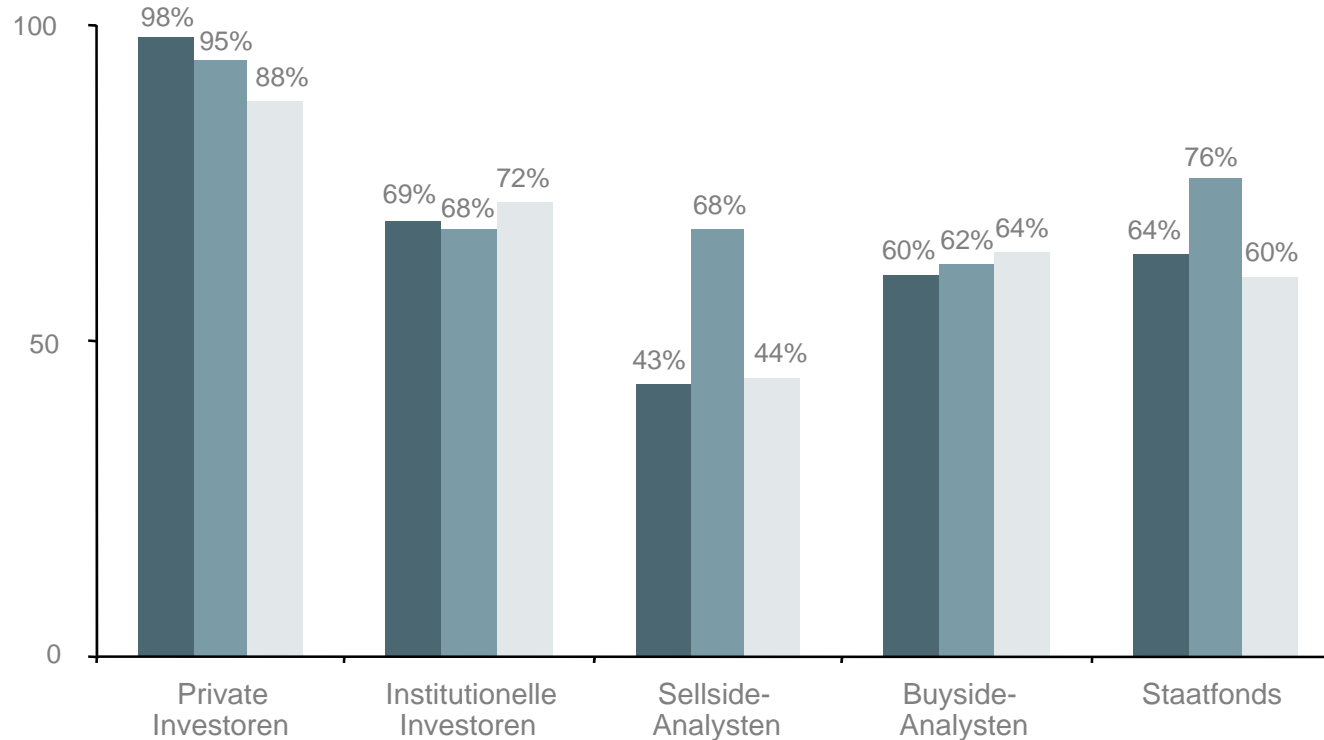


Zielgruppen Dividendenpolitik Ausschüttung in 2008 und 2009

Privatinvestoren wichtigste Zielgruppe bei Dividende



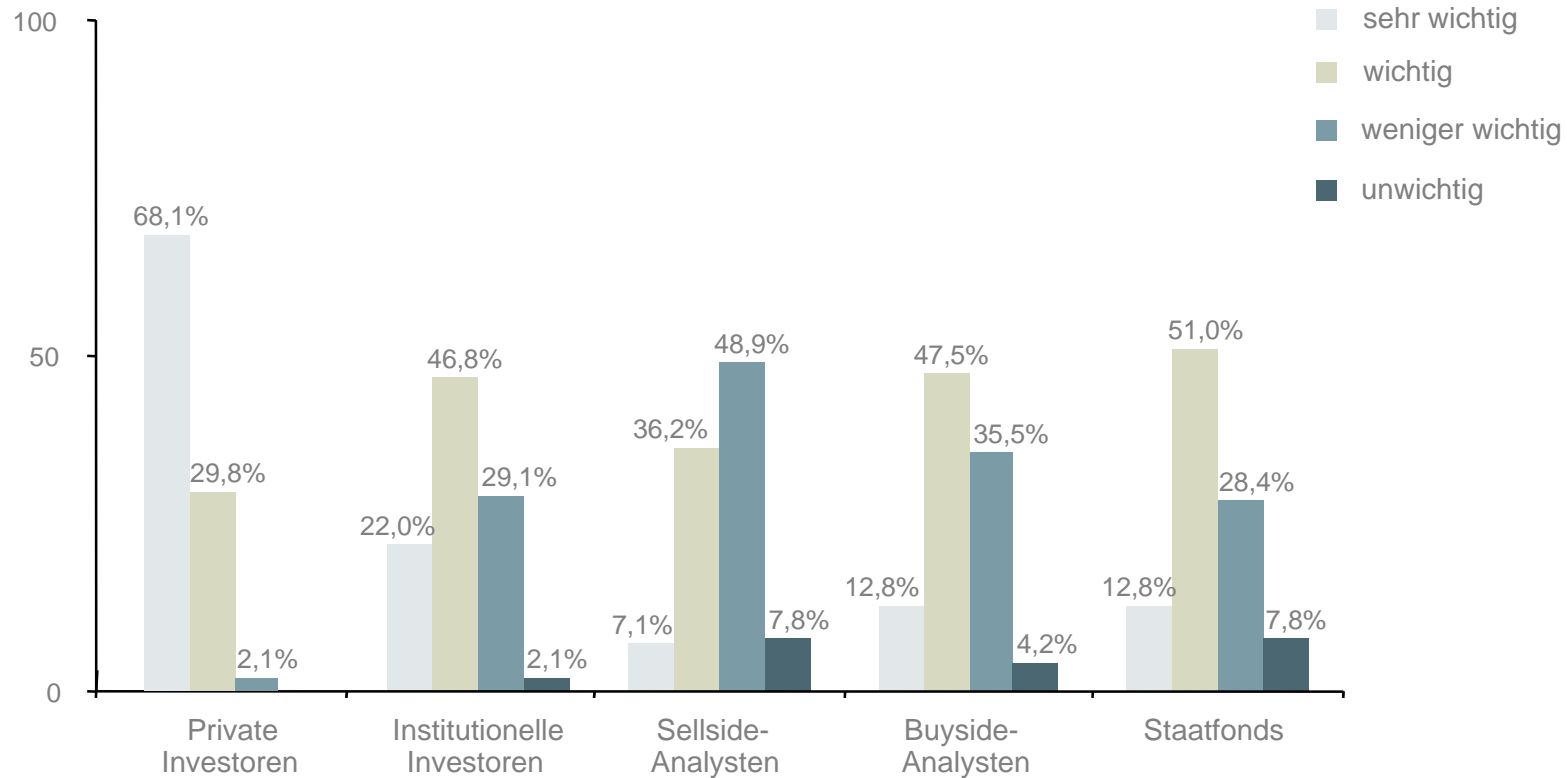
Ausschüttung einer Dividende (Top Two Box: „sehr wichtig“, „wichtig“)



Privatinvestoren wichtigste Zielgruppe bei Dividende



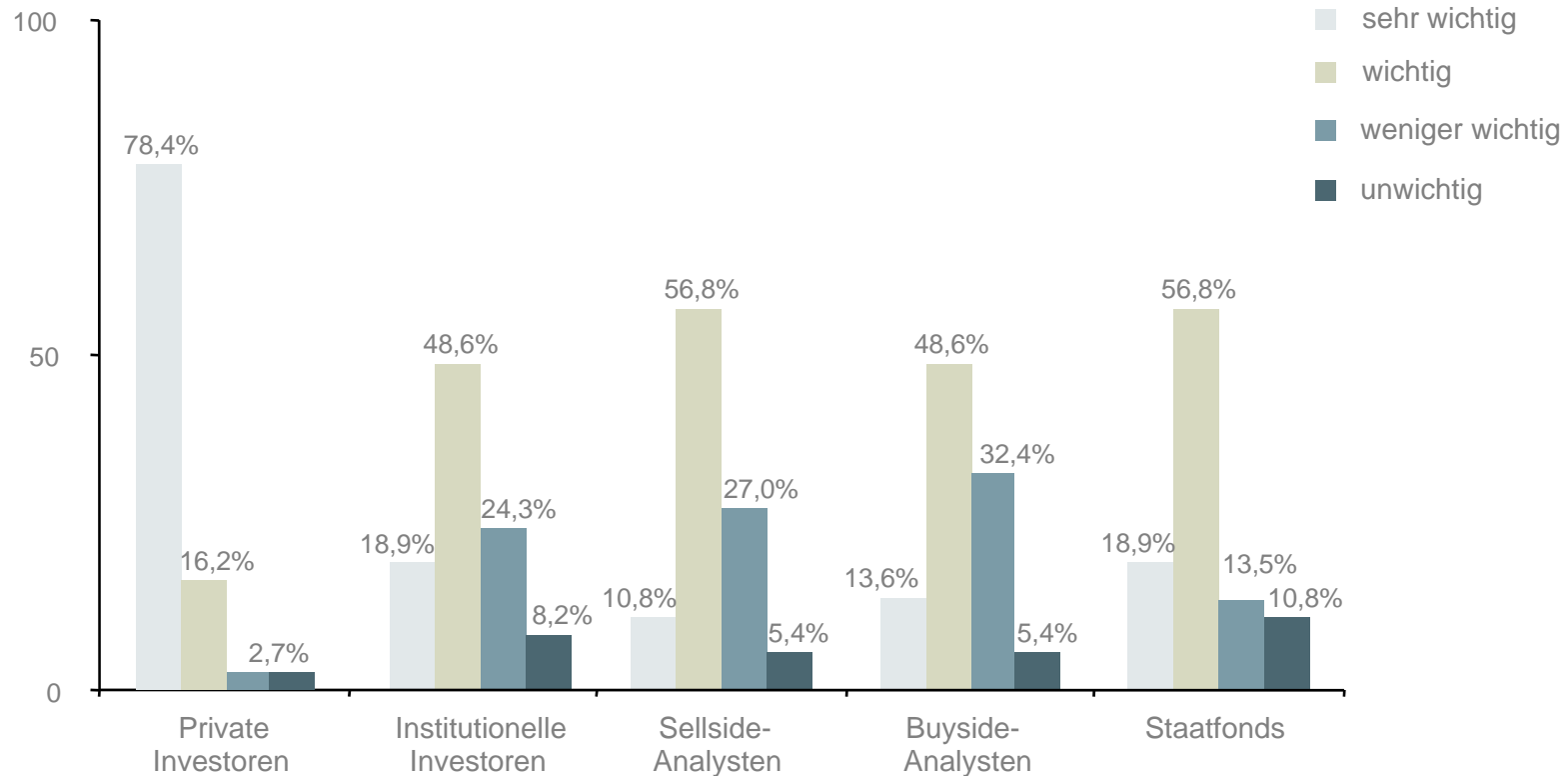
Wie wichtig ist Ihrer Meinung nach aus Sicht folgender Zielgruppen, dass börsennotierte Gesellschaften eine Dividende ausschütten? (n=141)



Dividende für Privatinvestoren ein „muß“



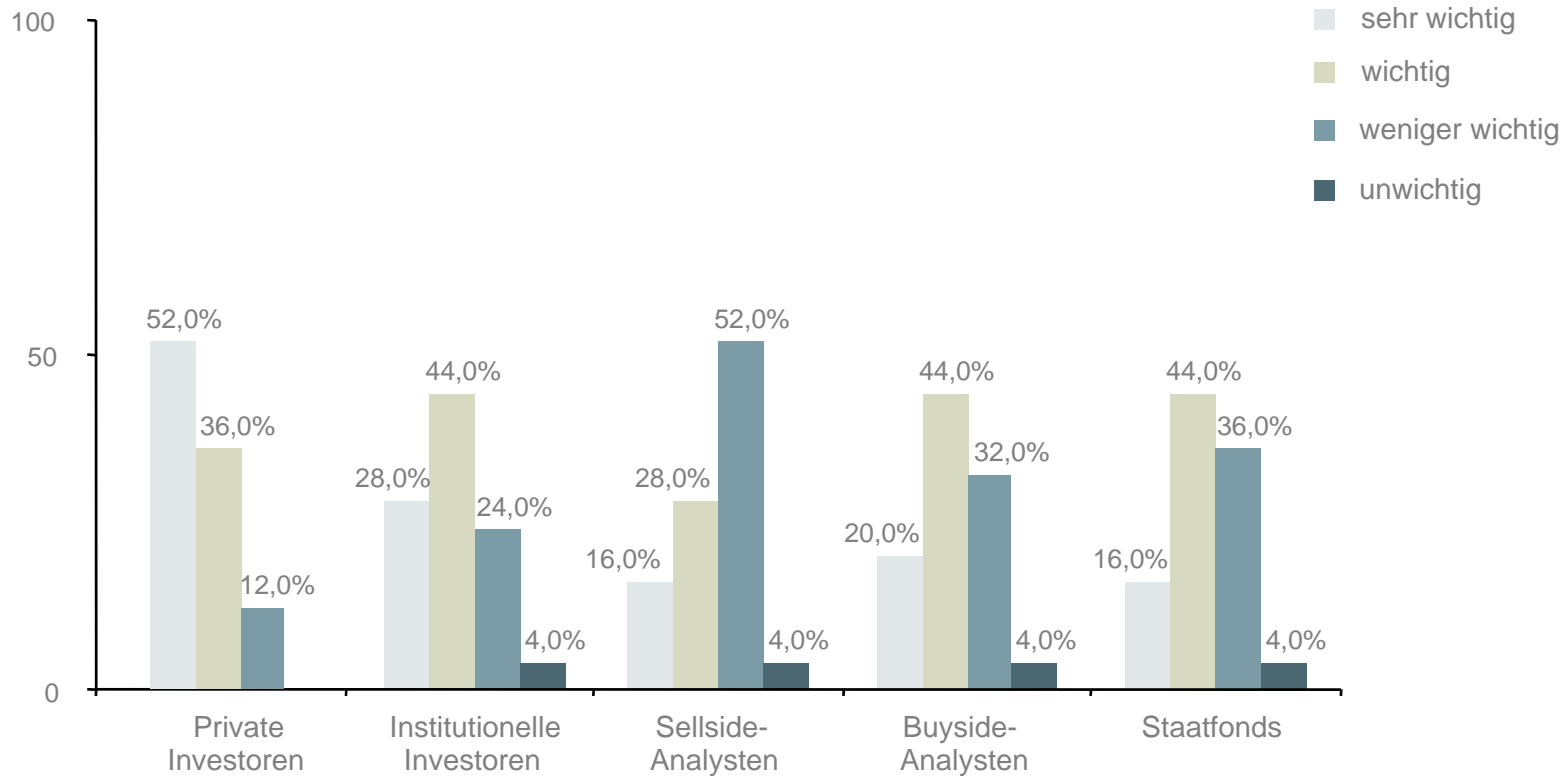
Wie wichtig ist Ihrer Meinung nach aus Sicht folgender Zielgruppen, dass börsennotierte Gesellschaften eine Dividende ausschütten? (n=37)



Dividende für Sellside-Analysten weniger relevant



Wie wichtig ist Ihrer Meinung nach aus Sicht folgender Zielgruppen, dass börsennotierte Gesellschaften eine Dividende ausschütten? (n=25)



Privatinvestoren länderübergreifend wichtigste Zielgruppe bei Dividende



Wie wichtig ist Ihrer Meinung nach aus Sicht folgender Zielgruppen, dass börsennotierte Gesellschaften eine Dividende ausschütten?



- Private Investoren stehen in der Ausschüttungspolitik mehr im Fokus als alle anderen Kapitalmarktteilnehmer: 98% der Unternehmen glauben, dass diese Zielgruppe grundsätzlich eine Dividende erwartet.
- Die Ausschüttung ist für Investoren wichtiger als für Analysten.
- Die Mehrheit der Unternehmen glaubt, dass die Dividende für Sellside-Analysten weniger wichtig bis unwichtig ist.



- Die Werte sind vergleichbar mit Deutschland. Für Sellside-Analysten ist die Ausschüttung einer Dividenden wichtiger.
- Drei von vier Unternehmen erwarten, dass Staatsfonds der Dividende eine hohe Bedeutung beimessen.



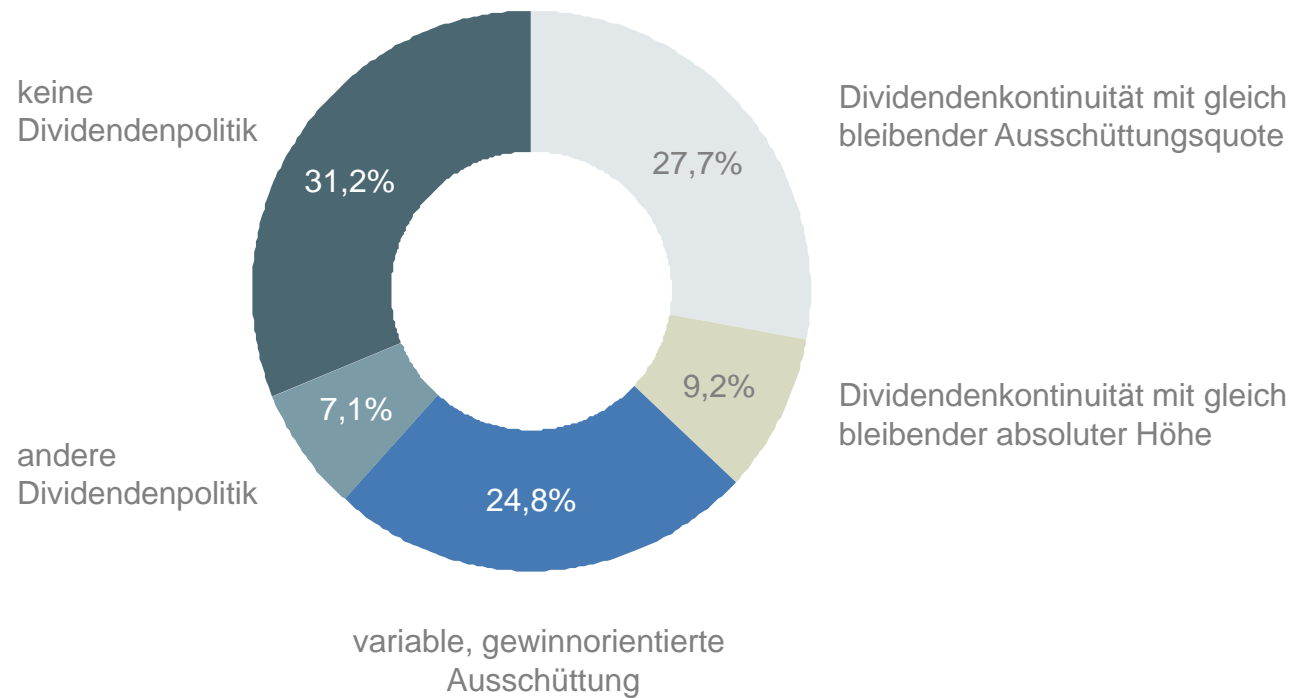
- Die Werte sind vergleichbar mit Deutschland.

Fast jedes dritte Unternehmen ohne Dividendenpolitik



Welche Dividendenpolitik verfolgte Ihr Unternehmen für die Ausschüttung im Jahr 2008? (n=141)

2008

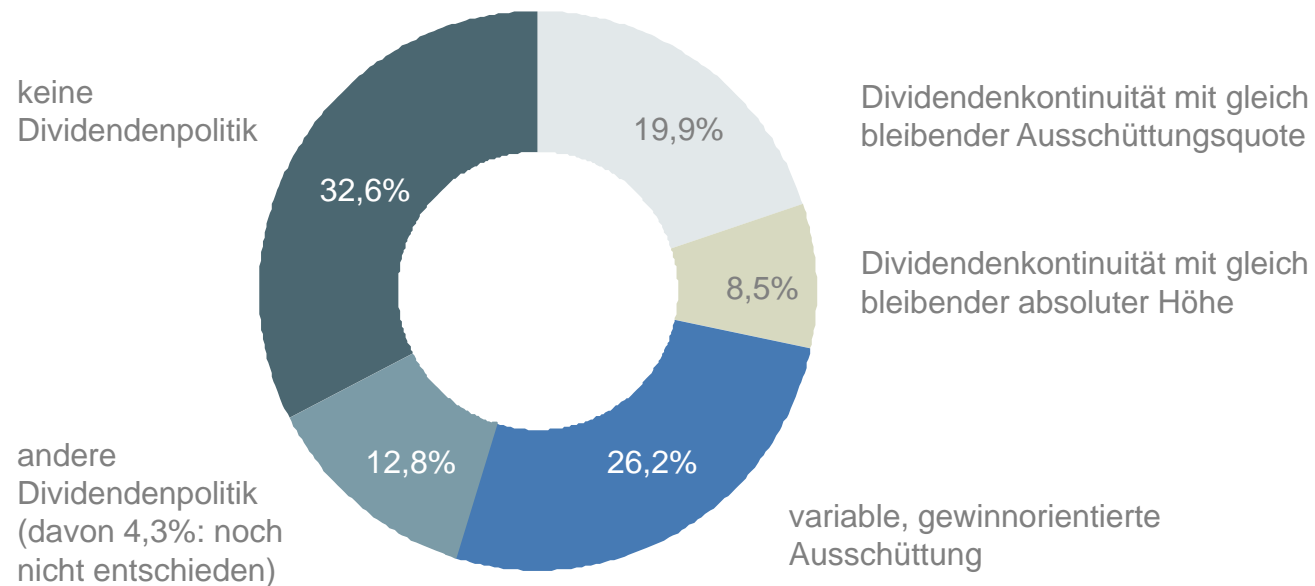


Dividendenkontinuität verliert an Bedeutung



Welche Dividendenpolitik verfolgt Ihr Unternehmen für die Ausschüttung im Jahr 2009? (n=141)

2009



Mehrheit der Unternehmen verfolgen Dividendenkontinuität



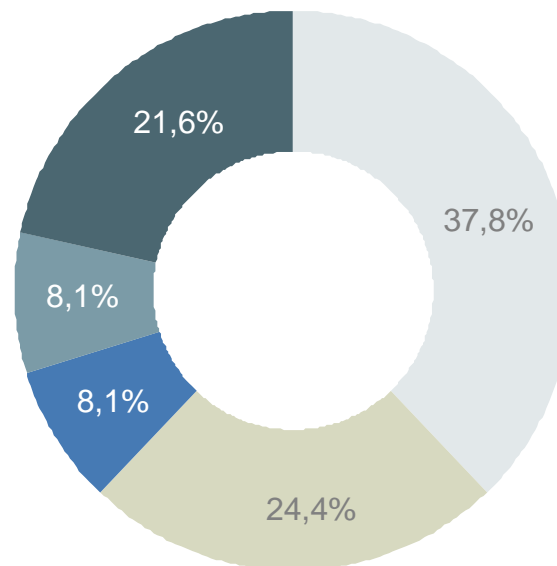
Welche Dividendenpolitik verfolgte Ihr Unternehmen für die Ausschüttung im Jahr 2008? (n=37)

2008

keine
Dividendenpolitik

andere
Dividendenpolitik

variable,
gewinnorientierte
Ausschüttung



Dividendenkontinuität mit gleich bleibender Ausschüttungsquote

Dividendenkontinuität mit gleich bleibender absoluter Höhe

Variable Ausschüttung gewinnt an Bedeutung



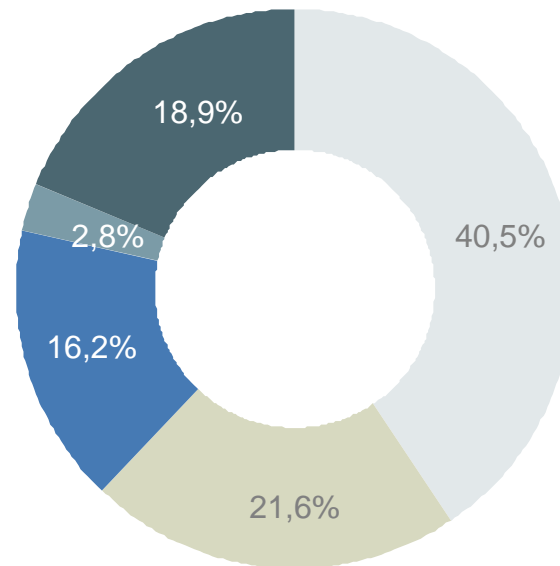
Welche Dividendenpolitik verfolgt Ihr Unternehmen für die Ausschüttung im Jahr 2009? (n=37)

2009

keine Dividendenpolitik

andere Dividendenpolitik

variable, gewinnorientierte Ausschüttung



Dividendenkontinuität mit gleich bleibender Ausschüttungsquote

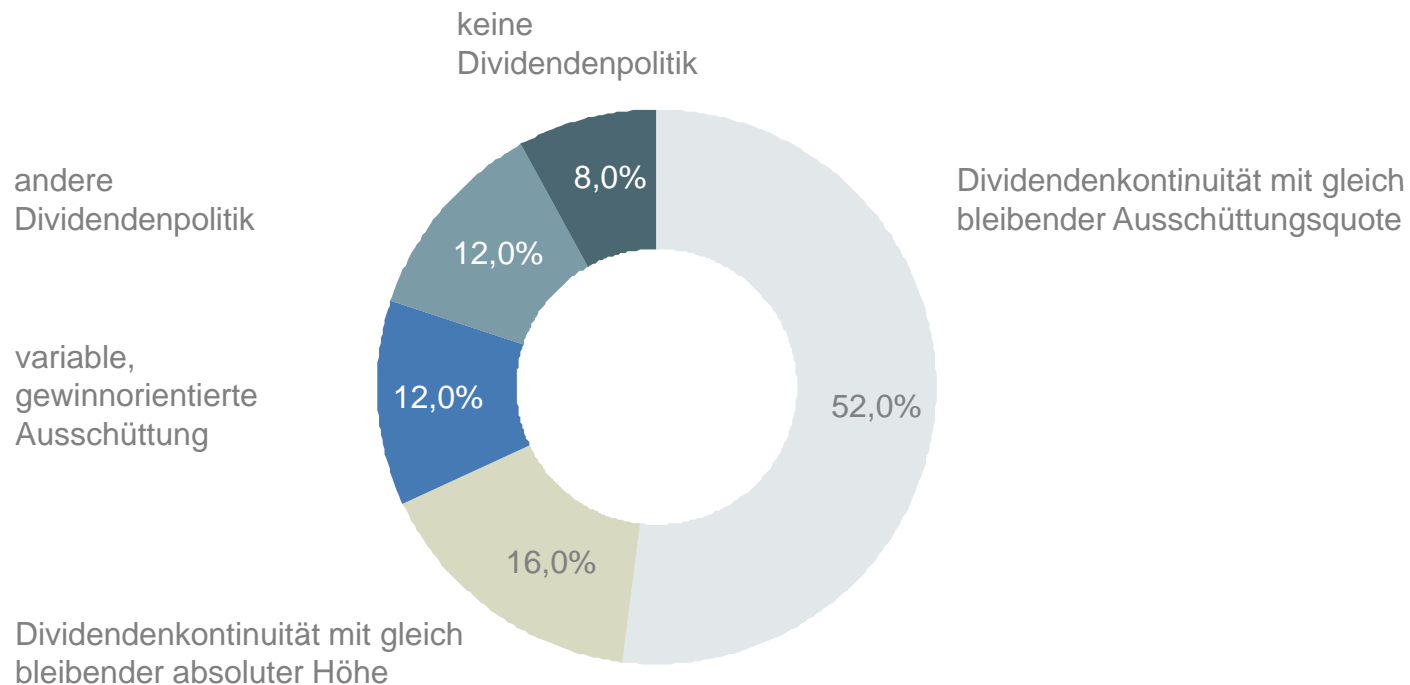
Dividendenkontinuität mit gleich bleibender absoluter Höhe

Zwei von drei Unternehmen verfolgen Dividendenkontinuität



Welche Dividendenpolitik verfolgte Ihr Unternehmen für die Ausschüttung im Jahr 2008? (n=25)

2008

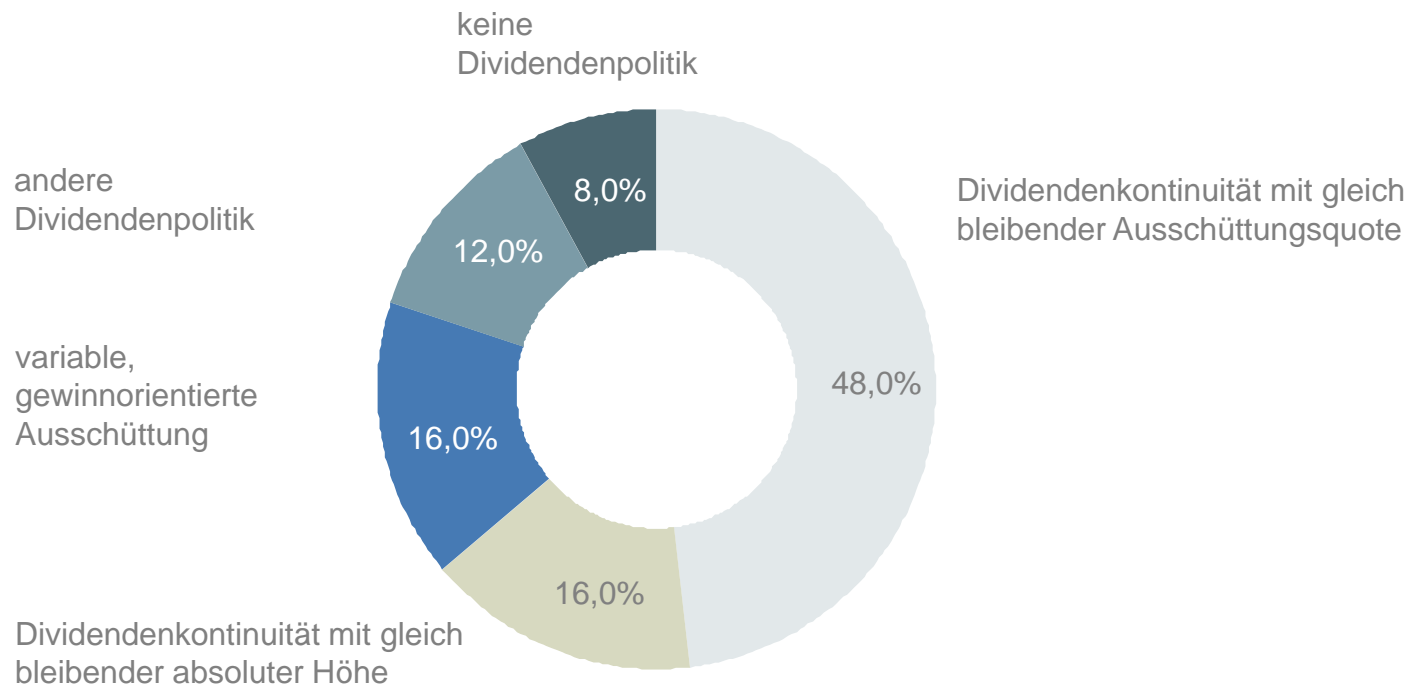


Dividendenpolitik in 2009 unverändert



Welche Dividendenpolitik verfolgt Ihr Unternehmen für die Ausschüttung im Jahr 2009? (n=25)

2009



Dividendenkontinuität in Österreich und der Schweiz Standard – in Deutschland nicht



Dividendenpolitik für die Ausschüttung in den Jahren 2008 und 2009



- Dividendenkontinuität nimmt ab: Von knapp 37% in 2008 auf 28% in 2009.
- Jedes dritte Unternehmen verfolgt keine Dividendenpolitik – auch in Zukunft nicht.
- DAX-Unternehmen verfolgen mehr als alle anderen Unternehmen eine variable, gewinnorientierte Ausschüttungspolitik.



- Dividendenkontinuität ist Standard: 62% verfolgen diese Art der Ausschüttung (beide Jahre).
- Jedes fünfte Unternehmen verfolgt keine Dividendenpolitik (beide Jahre).

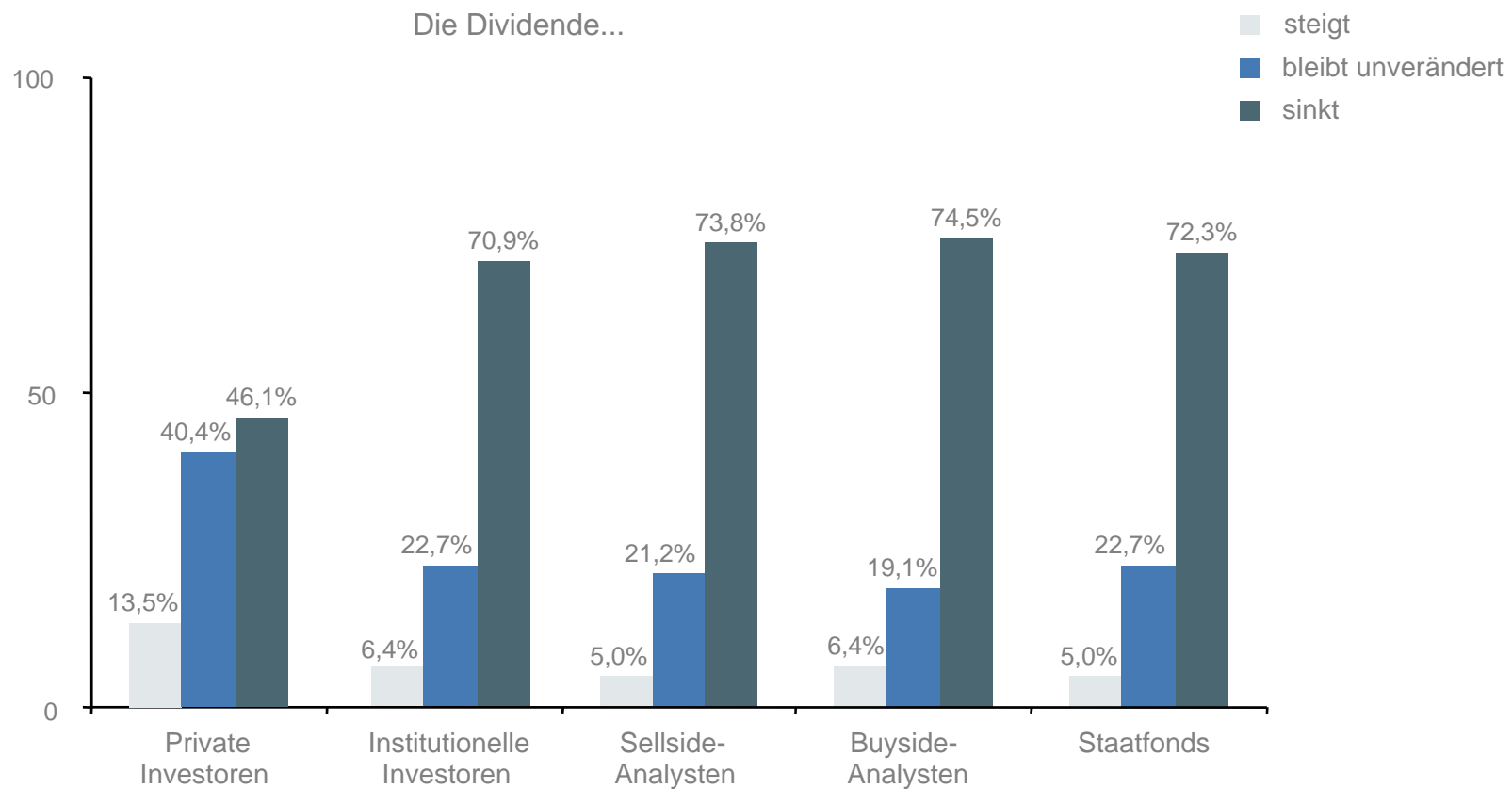


- Dividendenkontinuität noch ausgeprägter: 68% setzten sie in 2008 ein, 64% werden es 2009 tun.
- Nur jedes zehnte Unternehmen verfolgt keine Dividendenpolitik (beide Jahre).

Kapitalmarktteilnehmer erwarten sinkende Dividende in 2009



Was glauben Sie, erwarten die folgenden Zielgruppen in Bezug auf die Dividendenausschüttung börsennotierter Gesellschaften im Jahr 2009? (n=141)



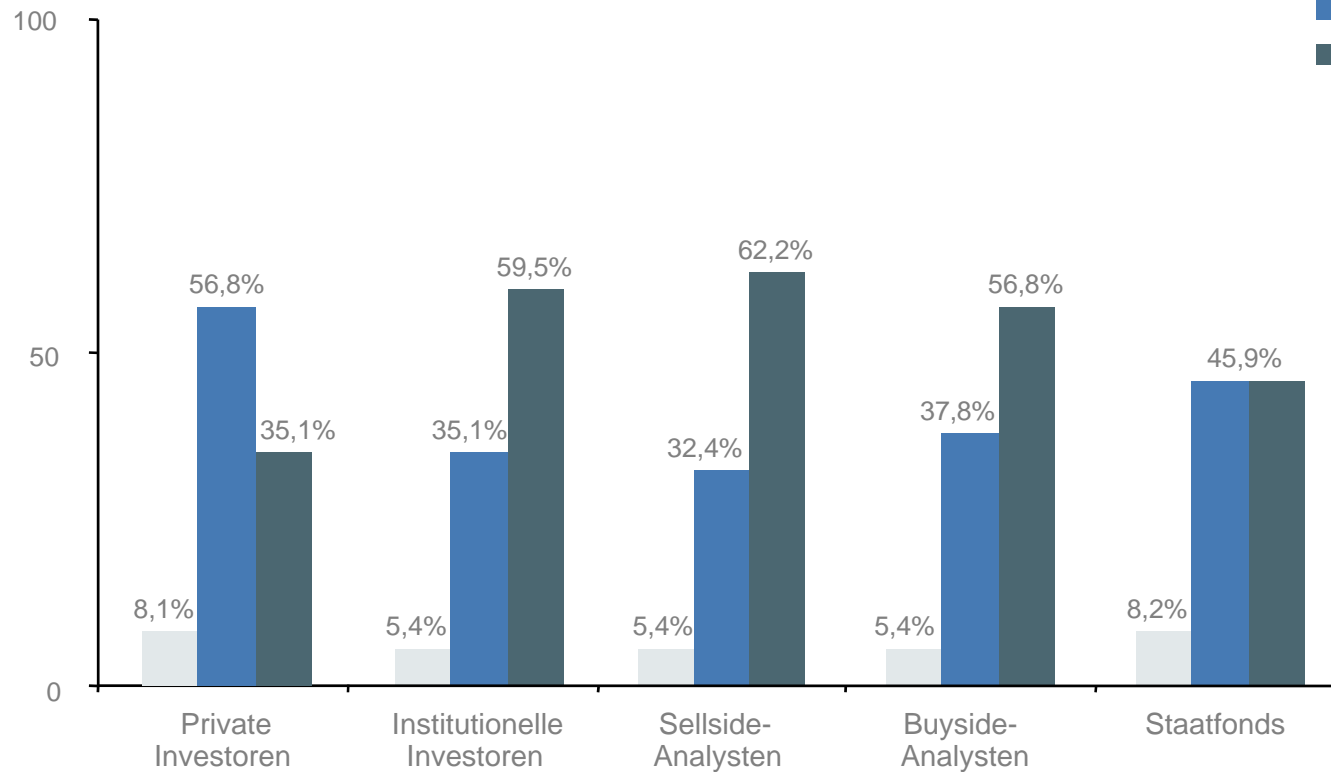
Nur Privatinvestoren erwarten mehrheitlich stabile Dividende



Was glauben Sie, erwarten die folgenden Zielgruppen in Bezug auf die Dividendenausschüttung börsennotierter Gesellschaften im Jahr 2009? (n=37)

Die Dividende...

- steigt
- bleibt unverändert
- sinkt

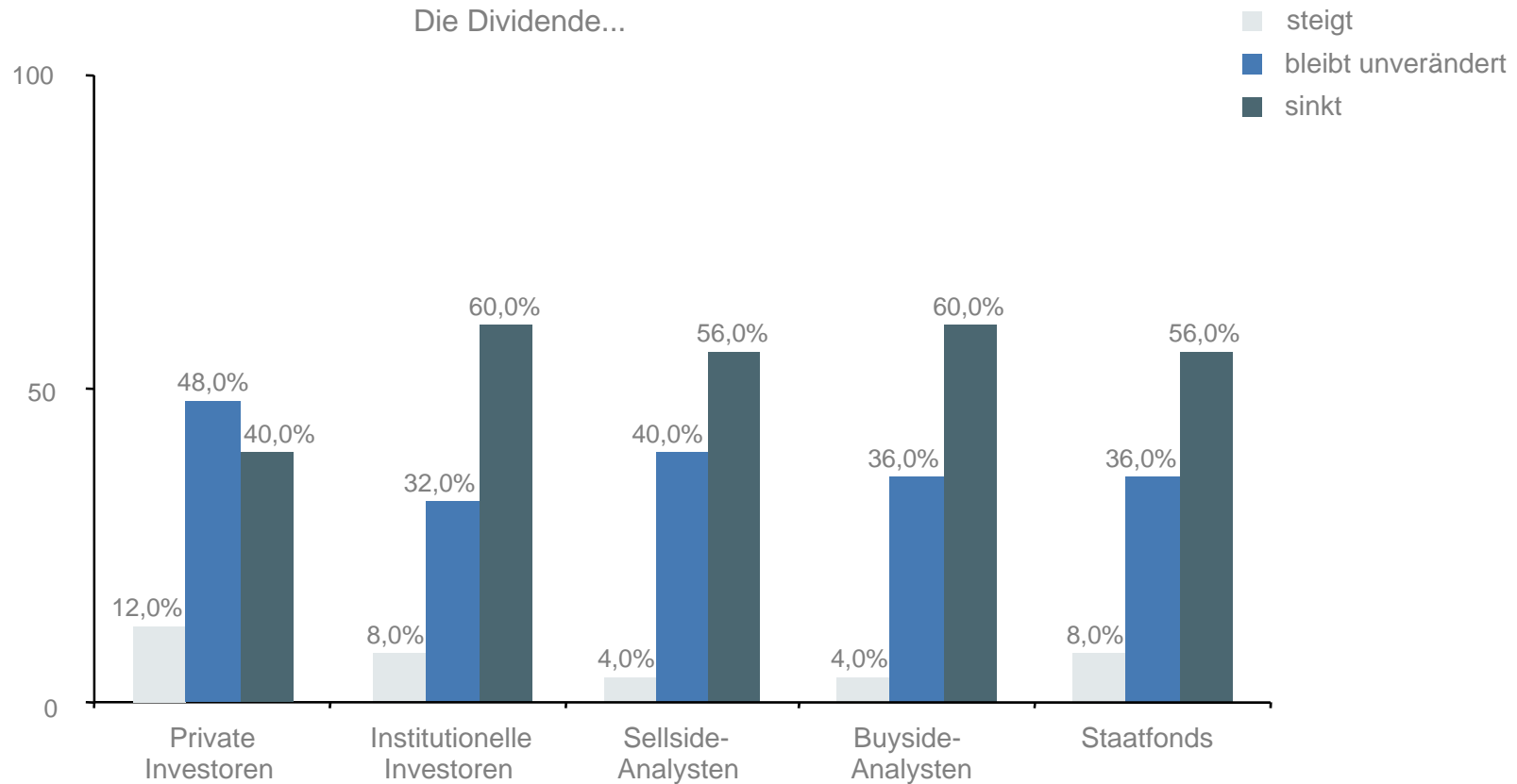


Sinkende Dividende mehrheitlich erwartet – Private Investoren optimistischer



Was glauben Sie, erwarten die folgenden Zielgruppen in Bezug auf die Dividendenausschüttung börsennotierter Gesellschaften im Jahr 2009? (n=25)

Die Dividende...



Kapitalmarktteilnehmer erwarten sinkende Dividende – Deutschland am skeptischsten



Was glauben Sie, erwarten die folgenden Zielgruppen in Bezug auf die Dividendenausschüttung börsennotierter Gesellschaften im Jahr 2009?



- Bis zu 75% der Unternehmen haben von ihren Zielgruppen folgende Erwartungen: Institutionelle Investoren, Analysten und Staatsfonds gehen von sinkenden Dividenden in 2009 aus. Banken, Automobil-, Industrie- und Pharma-/Healthcare-Unternehmen sind sogar noch skeptischer.
- Nur 46% der Unternehmen glauben, dass private Investoren diese Meinung teilen.



- Bis zu 62% der Unternehmen: Institutionelle Investoren, Analysten und Staatsfonds erwarten sinkende Dividenden. Nur 35% glauben, private Investoren teilen diese Meinung.



- Bis zu 60% der Unternehmen: Institutionelle Investoren, Analysten und Staatsfonds erwarten sinkende Dividenden. Nur 40% glauben, private Investoren teilen diese Meinung.

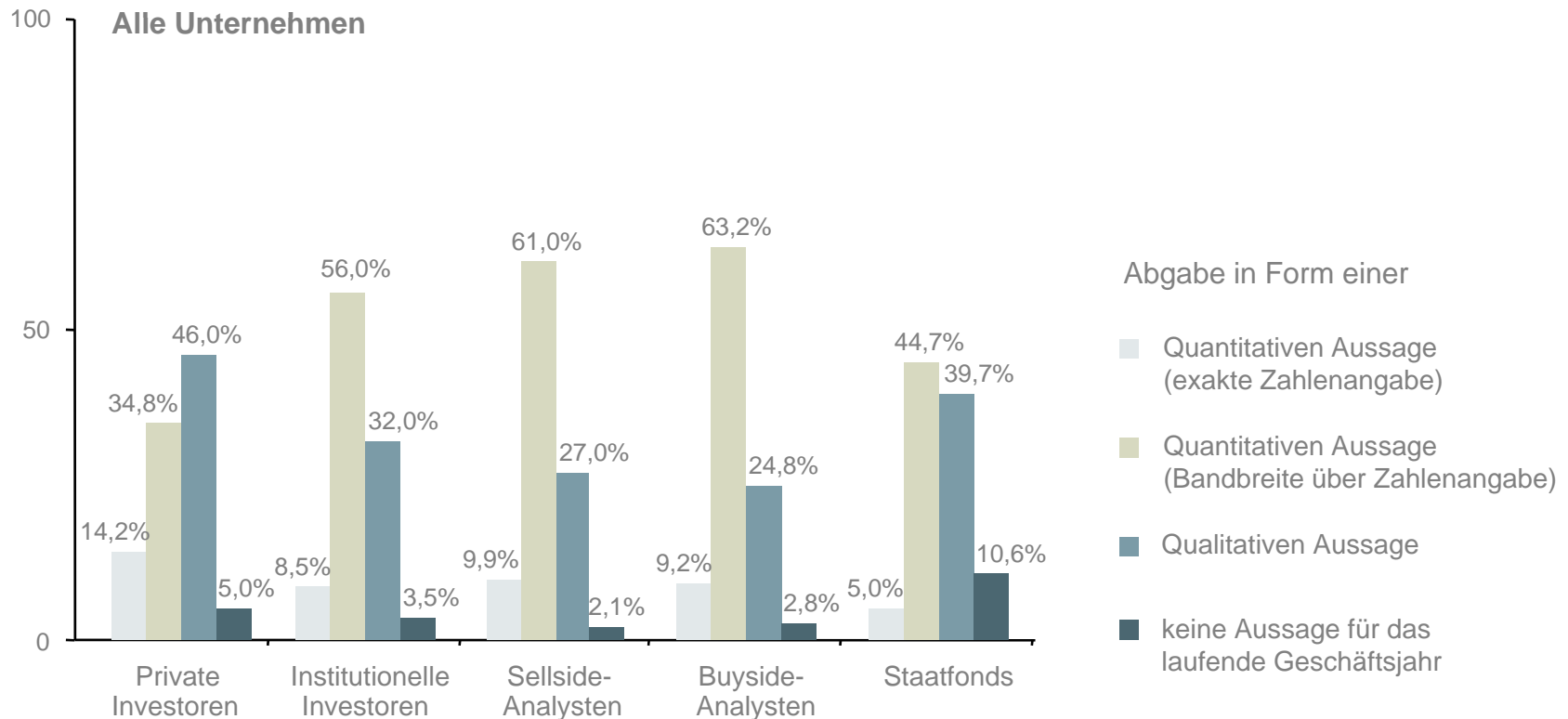


Erwartungen der Kapitalmarktteilnehmer Guidance für das laufende Geschäftsjahr

Marktteilnehmer erwarten Prognose zum Umsatz- und/oder Ergebnis



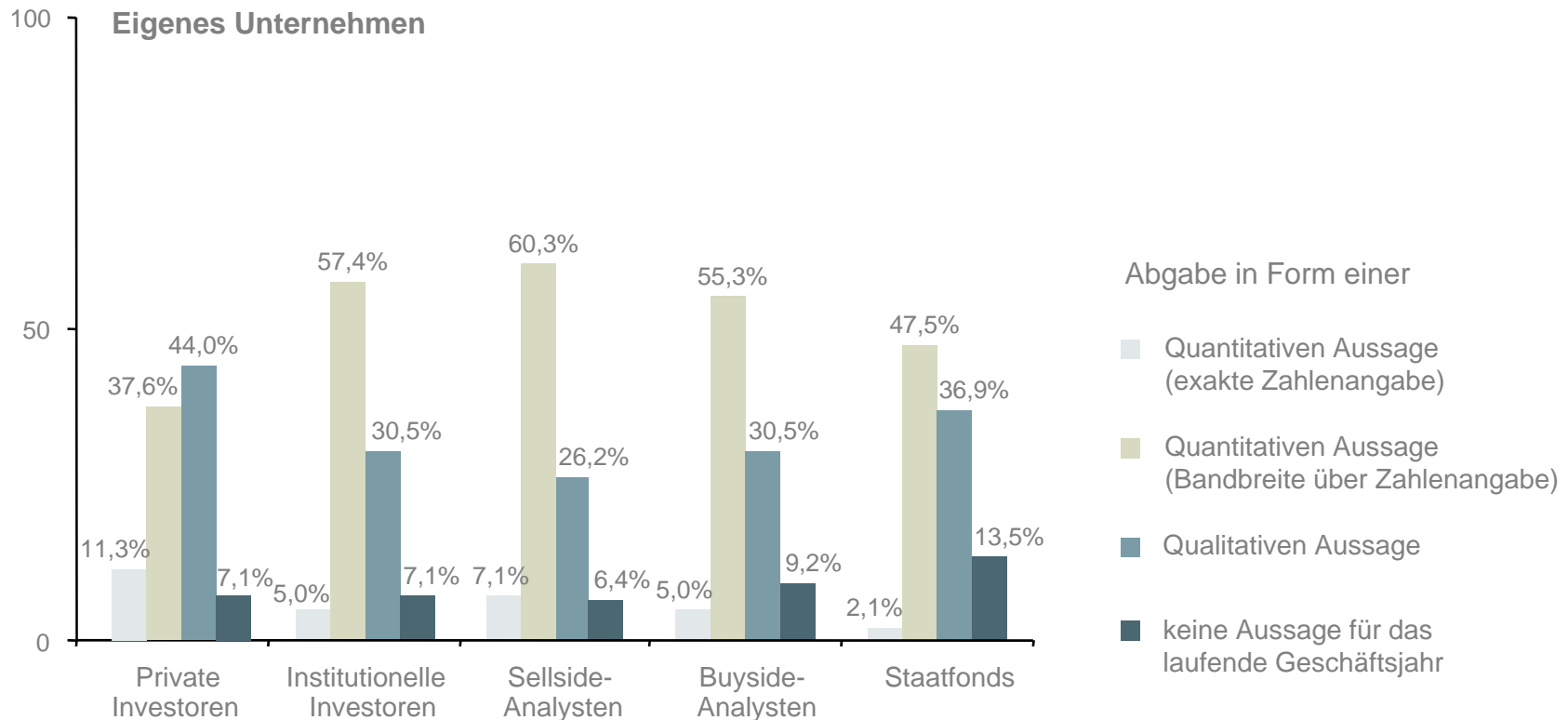
Was glauben Sie, erwarten die folgenden Zielgruppen in Bezug auf die Abgabe einer Prognose/Guidance zum Umsatz- und/oder Ergebnisverlauf von börsennotierten Gesellschaften für das laufende Geschäftsjahr? (n=141)



Erwartungen an das eigene Unternehmen deckungsgleich mit Marktanforderungen



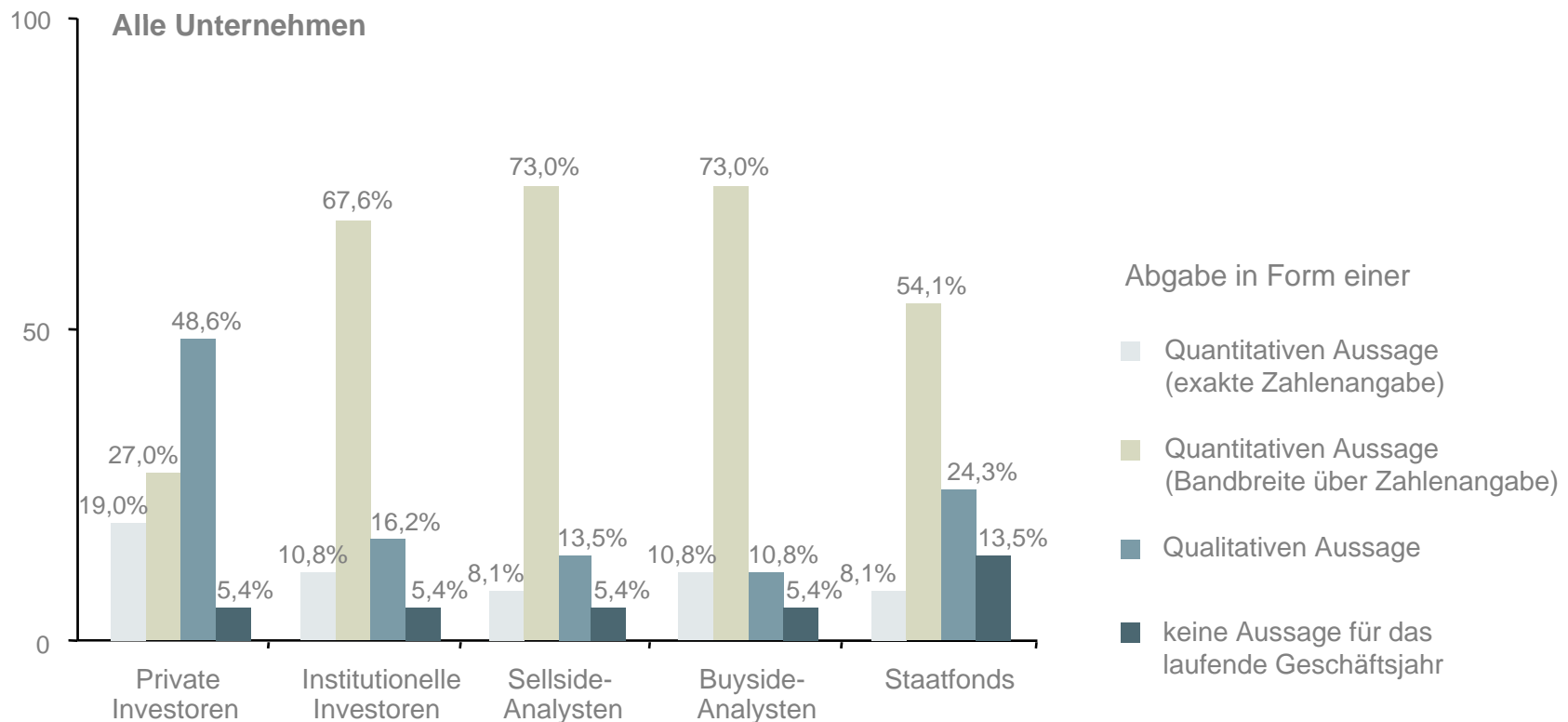
Was glauben Sie, erwarten die folgenden Zielgruppen in Bezug auf die Abgabe einer Prognose/Guidance zum Umsatz- und/oder Ergebnisverlauf Ihres Unternehmens für das laufende Geschäftsjahr? (n=141)



Quantitative Aussagen in Form einer Bandbreite über Zahlenangabe Standard



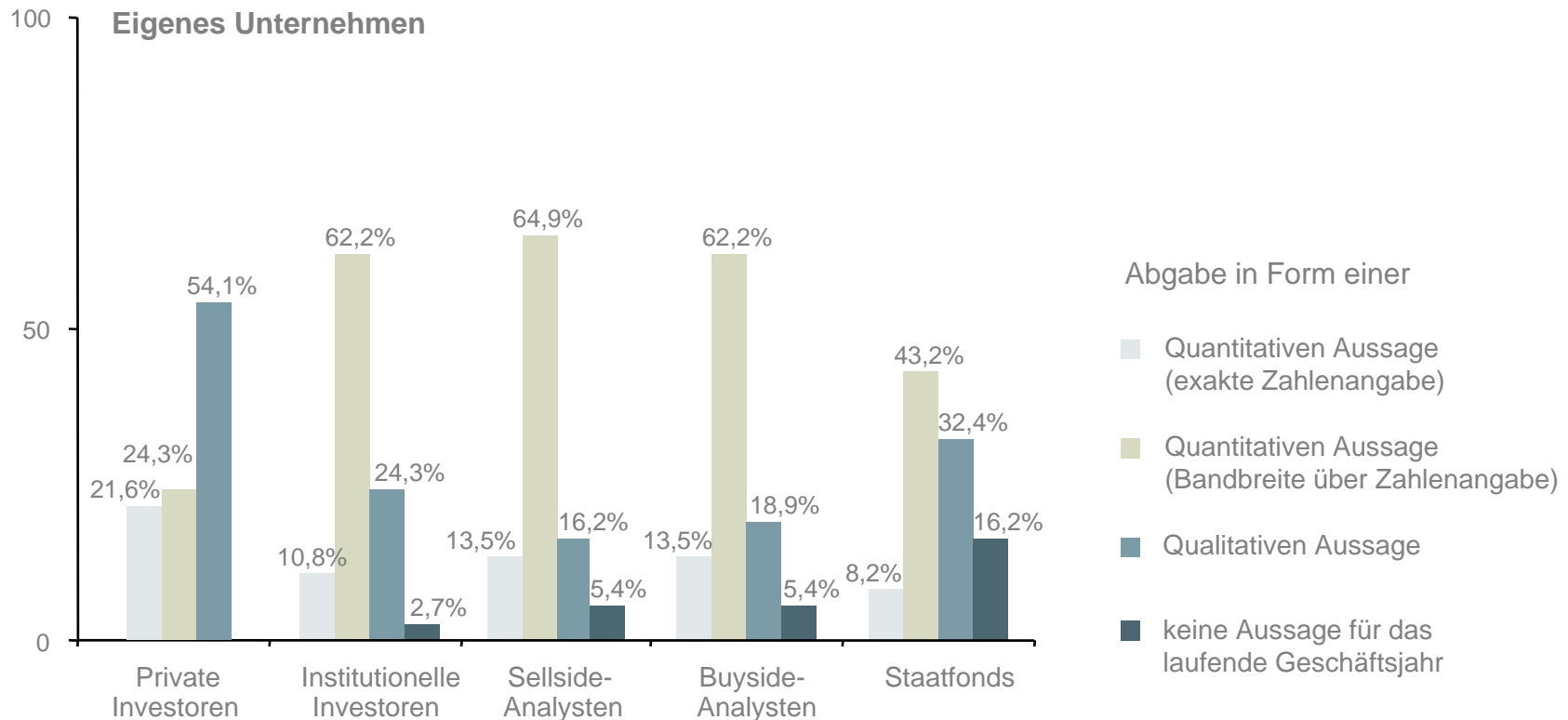
Was glauben Sie, erwarten die folgenden Zielgruppen in Bezug auf die Abgabe einer Prognose/Guidance zum Umsatz- und/oder Ergebnisverlauf von börsennotierten Gesellschaften für das laufende Geschäftsjahr? (n=37)



Anforderungen an qualitative Aussagen beim eigenen Unternehmen stärker



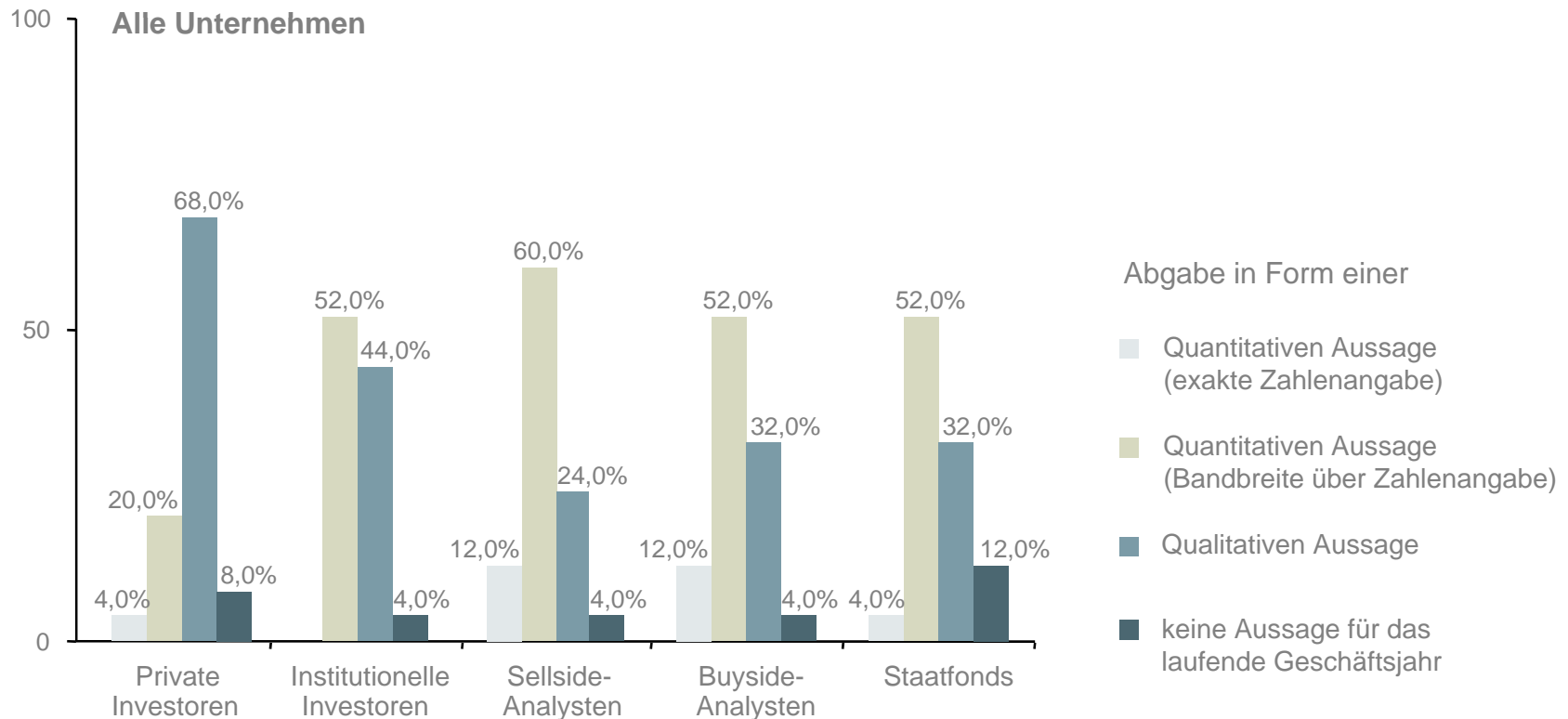
Was glauben Sie, erwarten die folgenden Zielgruppen in Bezug auf die Abgabe einer Prognose/Guidance zum Umsatz- und/oder Ergebnisverlauf Ihres Unternehmens für das laufende Geschäftsjahr? (n=37)



Qualitative Aussagen bei Privatinvestoren top



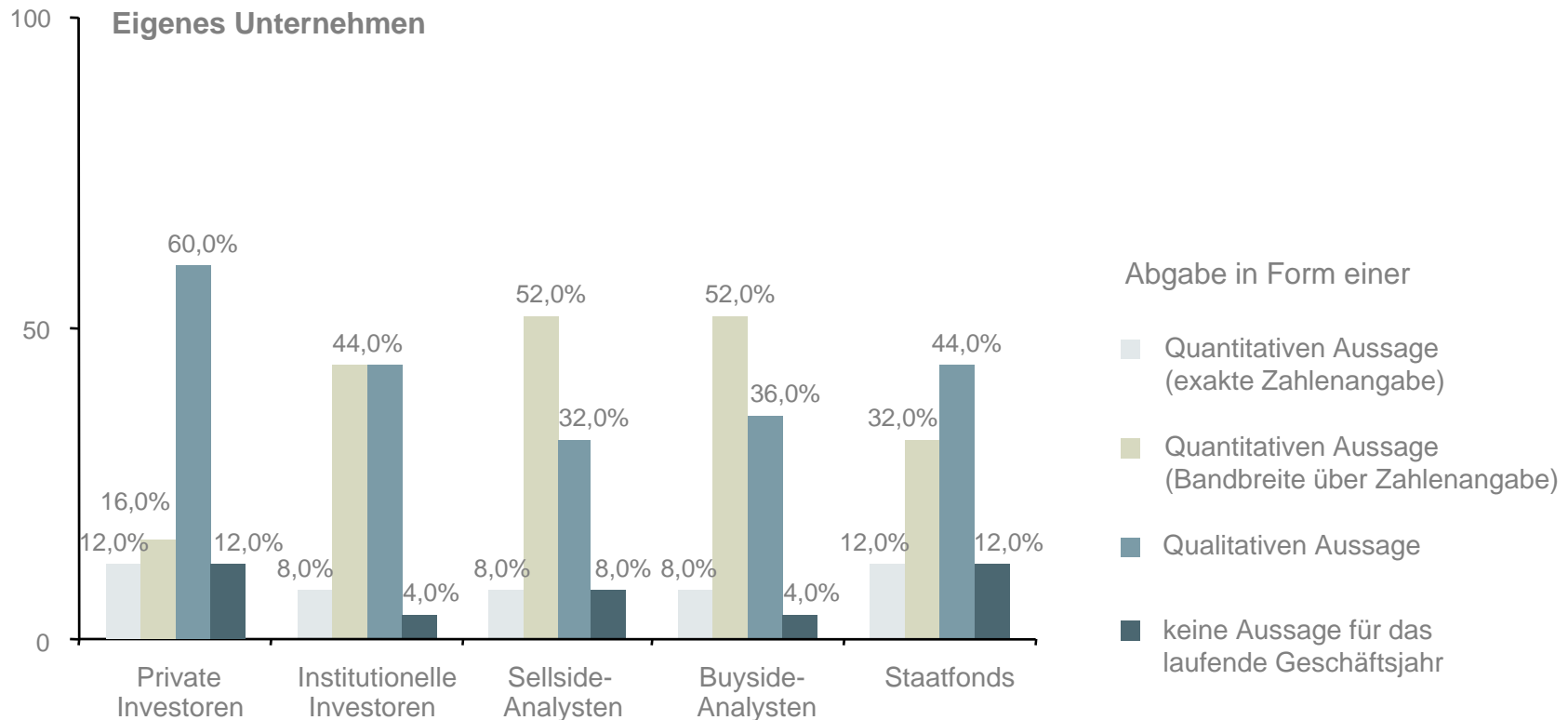
Was glauben Sie, erwarten die folgenden Zielgruppen in Bezug auf die Abgabe einer Prognose/Guidance zum Umsatz- und/oder Ergebnisverlauf von börsennotierten Gesellschaften für das laufende Geschäftsjahr? (n=25)



Qualitative Aussagen für Staatsfonds beim eigenen Unternehmen wichtiger



Was glauben Sie, erwarten die folgenden Zielgruppen in Bezug auf die Abgabe einer Prognose/Guidance zum Umsatz- und/oder Ergebnisverlauf Ihres Unternehmens für das laufende Geschäftsjahr? (n=25)



Quantitative Prognoseaussagen haben für Institutionelle größte Bedeutung



Erwartungen der Zielgruppen bei der Abgabe einer Prognose/Guidance zum Umsatz- und/oder Ergebnisverlauf



- Alle Marktteilnehmer erwarten mehrheitlich eine Unternehmensprognose für das laufende Geschäftsjahr.
- Für institutionelle Marktteilnehmer sind quantitative Aussagen in Form von „Bandbreiten über Zahlenangabe“ Standard. Dagegen erwarten private Marktteilnehmer in stärkerem Maße qualitative Aussagen – vor allem von DAX-Unternehmen.



- Die Werte sind vergleichbar mit Deutschland. Quantitative Aussagen in Form einer Bandbreite über Zahlenangabe sind noch bedeutsamer.



- Qualitative Aussagen werden von den Privatinvestoren schweizer Unternehmen stärker erwartet als in Deutschland und Österreich.



Dividende und Guidance in der Krise

- Dividende hat bei den privaten Investoren die größte Bedeutung.
- Dividendenkontinuität ist in Österreich und der Schweiz Standard – in Deutschland nicht.
- Jedes dritte Unternehmen in Deutschland verfolgt keine Dividendenpolitik – auch in Zukunft nicht. In Österreich trifft dies auf jedes fünfte, in der Schweiz nur auf jedes zehnte Unternehmen zu.
- Institutionelle Investoren, Analysten und Staatsfonds erwarten mehrheitlich eine sinkende Dividende in 2009 – vor allem in Deutschland. Diese Einstellung teilen die privaten Investoren nicht: Hier glauben mehr als die Hälfte, dass die Ausschüttung stabil bleibt oder steigt.
- Guidance ist auch für 2009 Pflicht. Institutionelle Marktteilnehmer erwarten quantitative Aussagen in Form einer Bandbreite über Zahlenangabe, private Marktteilnehmer dagegen qualitative Aussagen.

Ansprechpartner der Studie



Bernhard Wolf
Präsident des DIRK e.V.
Global Head of Corporate
Communications der GfK SE

Nordwestring 101
90419 Nürnberg

Tel. +49 911 395-2012
Fax +49 911 395-4075
bernhard.wolf@gfk.com
www.gfk.com

Kay Bommer
Geschäftsführer des DIRK e.V.

Baumwall 7 (Überseehaus)
20459 Hamburg

Tel. +49 40 4136-3960
Fax +49 40 4136-3969
info@dirk.org
www.dirk.org